

SMART Board® 7000 und 7000 Pro Interactive Displays

MONTAGE- UND WARTUNGSHANDBUCH

SBID-7275-V2 | SBID-7286-V2 | SBID-7275P-V2 | SBID-7286P-V2

SBID-7075 | SBID-7086 | SBID-7275 | SBID-7286 | SBID-7375 | SBID-7386

SBID-7075P | SBID-7086P | SBID-7275P | SBID-7286P | SBID-7375P | SBID-7386P

ID7075-2 | ID7086-2 | ID7075-1 | ID7086-1



Weitere Informationen

Dieses Handbuch und Unterlagen zu den SMART Board 7000 und 7000 Pro Interactive Displays sind im Support-Bereich auf der SMART-Website verfügbar (smarttech.com/support). Scannen Sie den folgenden QR-Code, um sich diese Unterlagen auf Ihrem Mobilgerät durchzulesen.

Lizenzen

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

Inhaber der Wortmarke Bluetooth ist die Bluetooth SIG, Inc., und jede entsprechende Nutzung solcher Marken durch SMART Technologies ULC erfolgt unter Lizenz.

Markenhinweis

SMART Board, SMART Notebook, SMART Meeting Pro, SMART TeamWorks, SMART Ink, SMART kapp, HyPr Touch, Pen ID, smarttech, das SMART Logo und sämtliche SMART Werbeslogans sind Marken oder eingetragene Marken von SMART Technologies ULC in den USA und/oder anderen Ländern. Intel ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Microsoft und Windows sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Mac und AirPlay sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und/oder in anderen Ländern. Google und Google Cast sind Marken von Google Inc. Dieses Produkt und/oder seine Nutzung ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt.

Copyright-Hinweis

© 2017–2021 SMART Technologies ULC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von SMART Technologies ULC reproduziert, übertragen, transkribiert, in einem Datenbanksystem gespeichert oder in eine Fremdsprache übersetzt werden. Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens SMART Technologies Inc. dar.

Dieses Produkt und dessen Verwendung unterliegen einem oder mehreren der folgenden US-Patente:

www.smarttech.com/patents

6. Juli 2021

Wichtige Informationen

WARNUNG

- Eine Nichtbeachtung der im Lieferumfang des Displays enthaltenen Montageanweisung kann zu Verletzungen oder Schäden am Produkt führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Öffnen oder zerlegen Sie das Display nicht. Sie laufen Gefahr, einen elektrischen Schlag durch die im Gehäuse vorherrschende hohe Spannung zu erleiden. Durch das Öffnen des Gehäuses erlischt zudem die Garantie.
- Stellen Sie sich nicht auf einen Stuhl bzw. halten Sie auch Kinder davon ab, sich auf einen Stuhl zu stellen, um die Oberfläche des Displays zu berühren. Montieren Sie stattdessen das Produkt in der richtigen Höhe.
- Setzen Sie das Display weder Regen noch Feuchtigkeit aus, um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlags zu verringern.
- Falls Teile des Displays ersetzt werden müssen, stellen Sie sicher, dass nur von SMART Technologies zugelassene Ersatzteile oder Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften wie die Originalteile vom Servicetechniker verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle zum Display laufende Kabel, die über den Boden verlegt sind, ordentlich gebündelt und markiert sind, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.
- Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsöffnungen des Gehäuses ein, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren und einen elektrischen Schlag, Feuer oder Schäden am Produkt verursachen können, die möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Durch eine Beschädigung des Kabels kann es zu einem elektrischen Schlag, einem Brand oder Schäden am Produkt kommen, die möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel und Ausgänge, welche die polarisierten Steckverbinder des Displays in vollem Umfang unterstützen.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang des Displays enthaltene Netzkabel. Wenn diesem Produkt bei der Lieferung kein Netzkabel beilag, wenden Sie sich an Ihren Händler. Verwenden Sie nur Netzkabel, deren Spannung der Netzspannung des Netzausgangs entspricht und die die Sicherheitsnormen Ihres Landes erfüllen.

- Wenn das Glas defekt ist, berühren Sie nicht den Flüssigkristall. Entsorgen Sie Glasfragmente beim Entsorgen vorsichtig.
- Bewegen oder montieren Sie das Display nicht, indem Sie ein Seil oder einen Draht an dessen Handgriffen befestigen. Das Display ist schwer, daher kann ein Versagen des Seils oder Drahtes oder ein Brechen des Griffs zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie ausschließlich von VESA genehmigte Halterungen.
- Ziehen Sie alle Netzkabel des Displays vom Wandanschluss ab und ersuchen Sie um Hilfe von qualifizierten Servicemitarbeitern, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
 - Flüssigkeit ist in das Display eingedrungen.
 - Gegenstände sind in das Display gefallen.
 - Das Display ist heruntergefallen.
 - Es sind strukturelle Schäden, wie Risse, aufgetreten
 - Das Display verhält sich unerwartet, obgleich Sie die Gebrauchsanweisung beachten.

ACHTUNG

- Schalten Sie das Display vor der Reinigung des Bildschirms aus. Anderenfalls könnten Sie beim Abwischen der Oberfläche die Anordnung der Symbole auf dem Desktop durcheinanderbringen oder versehentlich Anwendungen starten.
- Das Display darf nicht an Standorten montiert und verwendet werden, an denen es in übermäßigem Maße Staub, Feuchtigkeit oder Rauch ausgesetzt ist.
- Achten Sie darauf, dass eine Steckdose in der Nähe des Displays vorhanden und diese auch während der Verwendung leicht zugänglich ist.
- Das Display darf nur mit europäischen TN- und TT-Netzverteilern verwendet werden.

Es eignet sich nicht für ältere Netzverteiler vom Typ IT, die in manchen europäischen Ländern zu finden sind. „Dieses System (IT-Typ) wird, von der Erdung isoliert, in einigen Installationen in Frankreich mit Impedanz zu Erde bei 230/400 V und in Norwegen mit Spannungsbegrenzer, neutral, nicht verteilt, bei 230 V Leitung zu Leitung verwendet.“

Wenden Sie sich an qualifiziertes Personal, wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Stromsystem dort zur Verfügung steht, wo Sie das Display installieren.

Wichtige Informationen

- Die verfügbare Höchstleistung des Zubehörsteckplatzes beträgt 60 W. Der Steckplatz ist keine eingeschränkte Netzstromquelle. Um die Brandgefahr zu verringern, stellen Sie sicher, dass das am Steckplatz angeschlossene Zubehör die Brandschutzanforderungen IEC 60950-1 erfüllt. Um die Brandgefahr zu verringern, stellen Sie sicher, dass das am Steckplatz angeschlossene Zubehör die Brandschutzanforderungen IEC 60950-1 erfüllt.
- Das im Lieferumfang des Displays enthaltene USB-Kabel darf nur an einen Computer angeschlossen werden, der über eine USB-Schnittstelle verfügt und das USB-Logo trägt. Ferner muss der USB-Quellcomputer den Anforderungen der Norm CSA/UL/EN 60950 entsprechen und das CE- und CSA-Zeichen und/oder UL-Zeichen für CSA/UL 60950 tragen. Dadurch soll ein sicherer Betrieb gewährleistet bzw. sollen Schäden am Display vermieden werden.
- Warten Sie fünf Minuten, bevor Sie die Appliance AM50 vom Display entfernen, damit sich die Appliance abkühlen kann.

! WICHTIG

- Nachfolgend finden Sie die normalen Anforderungen an die Spannungsversorgung des Displays:

Modell	Stromversorgung
Modelle SBID-7000-V2	
SBID-7275-V2	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 140 W
SBID-7286-V2	100 V bis 240 V AC, 50 Hz bis 60 Hz, 160 W
SBID-7275P-V2	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 140 W
SBID-7286P-V2	100 V bis 240 V AC, 50 Hz bis 60 Hz, 160 W
Modelle SBID-7000	
SBID-7075	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 135 W
SBID-7086	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 159 W
SBID-7275	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 141 W
SBID-7286	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 165 W
SBID-7375	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 150 W
SBID-7386	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 174 W
SBID-7075P	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 135 W
SBID-7086P	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 159 W
SBID-7275P	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 141 W
SBID-7286P	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 165 W
SBID-7375P	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 150 W
SBID-7386P	100 V bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, 174 W

- Weitere Anforderungen und Informationen finden Sie in den technischen Daten des Displays (siehe *Weitere Informationen* auf Seite 17).

Erklärung zu Interferenzen der Federal Communication Commission

FCC

Konformitätserklärung des Lieferanten

47 CFR § 2.1077 Konformitätsinformationen

Eindeutige Kennung: SBID-7075, ID7075-1, ID7075-2, ID7086-1, ID7086-2

Zuständige Stelle – US-Kontaktinformationen

SMART Technologies Inc.
1505 Westlake Ave N, Suite 700
Seattle, WA 98109
compliance@smarttech.com

Dieses Gerät ist konform mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen hervorrufen.
2. Dieses Gerät muss bei empfangenen Störungen Störfestigkeit bieten, selbst bei Störungen, die Fehlfunktionen auslösen könnten.

HINWEIS

Dieses Gerät wurde geprüft und für konform mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen, befunden. Diese Grenzwerte haben den Zweck, einen hinreichenden Schutz gegen schädigende Störungen bei Betrieb des Geräts in Wohnumgebungen zu gewähren. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Wird das Gerät nicht entsprechend den Herstelleranweisungen installiert und bedient, kann es möglicherweise empfindliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Bei Betrieb dieses Geräts in einem Wohnbereich kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu schädlichen Störungen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störung auf eigene Kosten zu beheben.



ACHTUNG

Nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Konformität zuständigen Partei genehmigte Änderungen oder Modifizierungen können das Recht des Benutzers zur Verwendung dieses Geräts aufheben.

Einschränkung

Der Betrieb innerhalb eines Frequenzbereichs von 5,15 - 5,25 GHz ist auf die Verwendung in Innenräumen beschränkt.

Der Betrieb gemäß IEEE 802.11b oder 802.11g dieses Produkts in den USA ist Firmware mäßig auf die Kanäle 1 bis 13 begrenzt.

Erklärung zur Strahlenbelastung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieses Gerät muss so montiert und bedient werden, dass ein Mindestabstand von 20 cm zwischen der Antenne dieses Geräts und allen in der Nähe befindlichen Personen gewährleistet ist. Dieser Sender darf nicht neben anderen Antennen oder Sendern ausgestellt oder zusammen mit ihnen betrieben werden.

Erklärung zu den Bestimmungen des Ministeriums "Innovation, Science and Economic Development Canada"

Dieses Gerät erfüllt die Bestimmungen der Norm RSS-210 des Ministeriums "Innovation, Science and Economic Development Canada". Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen hervorrufen.
2. Dieses Gerät muss bei empfangenen Störungen Störfestigkeit bieten, selbst bei Störungen, die Fehlfunktionen auslösen könnten.



ACHTUNG

- (i) Das Gerät für den Betrieb auf dem Frequenzband 5150-5250 MHz ist nur für den Betrieb in Innenräumen vorgesehen, um potenziell schädliche Interferenzen an mobilen Co-Kanal-Satellitenmobilfunksystemen zu verringern.
- (ii) Die maximal zulässige Antenneverstärkung für Geräte auf den Frequenzbändern 5250-5350 MHz und 5470-5725 MHz müssen die E.I.R.P.-Grenzwerte einhalten; und
- (iii) Die maximal zulässige Antenneverstärkung für Geräte auf dem Frequenzband von 5725-5825 MHz muss die E.I.R.P.-Grenzwerte für den Punkt-zu-Punkt- und den Nicht-Punkt-zu-Punkt-Betrieb, je nach Situation, einhalten.
- (iv) Benutzer sollten sich zudem bewusst sein, dass Hochleistungs-Radareinrichtungen als Primärbenutzer (d. h. Prioritätsbenutzer) der Bandbreiten von 5250-5350 MHz und 5650-5850 MHz zugewiesen sind, und dass diese Radareinrichtungen Interferenzen und/oder Schäden an LE-LAN-Geräten verursachen können.

Erklärung zur Strahlenbelastung

Dieses Gerät entspricht den ISSED-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieses Gerät muss so montiert und bedient werden, dass ein Mindestabstand von 20 cm zwischen der Antenne dieses Geräts und allen in der Nähe befindlichen Personen gewährleistet ist. Dieser Sender darf nicht neben anderen Antennen oder Sendern ausgestellt oder zusammen mit ihnen betrieben werden.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt SMART Technologies ULC, dass die Interactive Displays SBID-7075, SBID-7075P, SBID-7086, SBID-7086P, ID7075-1, ID7086-1, SBID-7075-V2, SBID-7075P-V2, SBID-7086-V2, SBID-7086P-V2, ID7075-2 und ID7086-2 und die interaktiven Stifte SBID-7000-PEN und SBID-7000P-PEN als Funkgeräte der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Wichtige Informationen

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: smarttech.com/compliance

WARNUNG

Bei Einsatz dieser Geräte in einer Wohnumgebung kann es zu Funkstörungen kommen.

Modelle für behördliche Zulassungen: ID7075-1, ID7086-1:

Übertragungsband (MHz)	Maximale Sendeleistung, EIRP (dBm)
2402–2483,5	19

Modelle für behördliche Zulassungen: ID7075-2, ID7086-2:

Übertragungsband (MHz)	Maximale Sendeleistung, EIRP (dBm)
2402–2483,5	19
5150–5350	16
5470–5725	16

Einschränkungen in

AT/BE/BG/CZ/DK/EE/FR/DE/IS/IE/IT/EL/ES/CY/LV/LI/LT/LU/HU/MTNL/NO/PL/PT/RO/SI/SK/TR/FI/SE/CH/UK/HR – 5150 MHz-5350 MHz gilt nur bei Einsatz in Innenräumen.

Für eine optimale Leistung müssen alle an dieses Gerät angeschlossenen Unterstutzungsgeräte CE-konform sein.

Konformität mit Vorschriften in Malaysia

Das SMART Technologies ULC Interactive Display SBID-7075, SBID-7075P, SBID-7075-V2, SBID-7075P-V2,, die drahtlosen Stift-Modelle SBID-7000-PEN und SBID-7000P-PEN entsprechen den malaysischen, von der Zertifizierungsbehörde, SIRIM QAS International, festgelegten Vorschriften.



Vereinigte Arabische Emirate – TRA-Registrierungsdaten

Stift – Modelle für behördliche Zulassungen SBID-7000-Pen und SBID-7000P-PEN

TRA
REGISTERED No: ER62928/18
DEALER No: DA0076339/11

Panel 75" – Modelle für behördliche Zulassungen SBID-7075 und ID7075-1

TRA
REGISTERED No: ER63077/18
DEALER No: DA0076339/11

Panel 86" – Modell für behördliche Zulassungen ID7086-1

TRA
REGISTERED No: ER62714/18
DEALER No: DA0076339/11

Panel 75" – Modell für behördliche Zulassungen ID7075-2

TRA
REGISTERED No: ER70206/19
DEALER No: DA0076339/11

Panel 86" – Modell für behördliche Zulassungen ID7086-2

TRA
REGISTERED No: ER70207/19
DEALER No: DA0076339/11

Erklärung von Microsoft® bezüglich des Betriebssystems Windows® 10

Windows 10 wird automatisch aktualisiert, und diese Funktion ist immer aktiviert. Möglicherweise fallen ISP-Gebühren an. Mit der Zeit können zusätzliche Anforderungen für Updates auftreten.

Inhalte

Wichtige Informationen	3
Kapitel 1: Willkommen	9
Über dieses Handbuch	9
Identifizieren Ihres spezifischen Modells	10
Funktionen	11
Komponenten	12
Zubehör	16
Weitere Informationen	17
Kapitel 2: Montieren des Displays	18
Bewegen des Displays an den Montageort	18
Montieren des Displays an einer Wand	20
Montieren des Displays an einem Ständer	27
Kapitel 3: Anschließen der Stromversorgung und Geräte	28
Anschließen der Stromversorgung	28
Verbinden mit einem Netzwerk	29
Anschließen von Hardware für die eingebettete Windows 10-Funktion	30
Anschließen von Kabeln für Raumcomputer, Gast-Laptops und andere Eingangsquellen	31
Anschließen eines externen Displays	34
Anschließen eines externen Audiosystems	34
Anschluss von Raumsteuerungssystemen	35
SBID-7000-V2-Anschlussreferenz	35
SBID-7000-Anschlussreferenz	38
Appliance-Referenz	40
Andere Anschlüsse	42
Kapitel 4: Erstmaliges Einschalten des Displays	43
Kapitel 5: Warten des Displays	45
Kontrollieren der Display-Montage	45
Reinigen des Bildschirms	46
Wartung der Lüftung	46
Verhindern von Kondensation	47
Austauschen der Stifte und des Schwammes	47
Aus- und wieder Einschalten des Displays	47
Zurücksetzen des Displays	48
Abnehmen und Transportieren des Displays	48
Aktualisieren der Systemsoftware	49
Kapitel 6: Problembehandlung	51
Beheben von Leistungsproblemen	52

Beheben von Problemen mit den Anwesenheitssensoren	52
Beheben von Videoproblemen	53
Beheben von Problemen mit der Bildqualität	54
Beheben von Audioproblemen	55
Beheben von Problemen mit der Berührungsfunktion und digitalen Tinte	56
Beheben von Problemen mit dem iQ-Erlebnis	57
Beheben von Problemen mit der eingebetteten Windows 10-Funktion	57
Beheben von Problemen mit der Software	57
Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank).	57
Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.	57
Anhang A: Anpassen der iQ-Einstellungen	59
Netzwerkeinstellungen	59
Personalisieren	60
Anwendungseinstellungen	61
Systemeinstellungen	64
Anhang B: Fernverwaltung des Displays	72
Anschließen mehrerer Displays	73
Konfigurieren der seriellen Schnittstelleneinstellungen Ihres Computers	75
Betriebsstatus	75
Befehle und Antworten	76
Betriebsstatus-Befehle	79
Eingabebefehle	79
Helligkeitsbefehle	80
Einfrieren-Befehle	80
Bildschirmvorhang-Befehle	81
Lautstärkebefehle	81
Stummschaltungsbefehle	81
Firmwareversion-Befehle	81
Seriennummerbefehle	82
Artikelnummerbefehle	82
Beheben von Problemen bei der Fernverwaltung	82
Anhang C: Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten	84
Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE)	84
Batterien	84
Weitere Informationen	84

Kapitel 1

Willkommen

Über dieses Handbuch	9
Identifizieren Ihres spezifischen Modells	10
Identifizieren des SMART Board 7000 oder 7000 Pro Interactive Display Modells	10
Identifizieren des IQ Appliance Modells	11
Funktionen	11
Komponenten	12
Bildschirm	13
IR- und Anwesenheitssensor	14
Schaltfläche „Startseite“	15
Stifte und Schwamm	15
Convenience Panel	15
Zubehörsteckplatz	15
Interne Lautsprecher	16
Zubehör	16
SBA-100 Projektionsaudiosystem	16
SMART Audio 400 Verstärkungssystem für Klassenzimmer	16
Ständer	17
USB-Extender	17
Hardware für eingebettete Windows 10-Funktion	17
Weitere Informationen	17

In diesem Kapitel werden die SMART Board® 7000 und 7000 Pro Interactive Displays vorgestellt.

Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie Sie das SMART Board 7000 oder 7000 Pro Interactive Display montieren und warten. Es umfasst Informationen darüber:

- wie Sie das Display montieren
- So schließen Sie Stromversorgung und Geräte an:
- Erstmaliges Einschalten des Displays und Konfigurieren der IQ Experience
- wie Sie das Display für eine jahrelange Nutzung warten
- wie Sie Probleme mit dem Display beheben

Darüber hinaus enthält dieses Handbuch Informationen zu den Einstellungen und der Fernverwaltung des Displays.

Dieses Handbuch richtet sich an all jene, die Displays in ihren Unternehmen montieren und warten. Für die Benutzer des Displays stehen andere Unterlagen und Materialien zur Verfügung (siehe *Weitere Informationen* auf Seite 17).

Identifizieren Ihres spezifischen Modells

SMART bietet mehrere unterschiedliche Modelle des SMART Board 7000 oder 7000 Pro Interactive Displays und der Appliance.

Identifizieren des SMART Board 7000 oder 7000 Pro Interactive Display Modells

Folgende Modelle von SMART Board 7000 und 7000 Pro Interactive Displays sind erhältlich:

Modell	Position der Convenience Panels und Anschlussfelder	Rahmenart	Bildschirmgröße	iQ	Eingebettete Windows 10-Funktion
SBID-7000-V2 Modelle					
SBID-7275-V2	Linke Seite	Weiß	75"	Ja	Nein
SBID-7286-V2	Linke Seite	Weiß	86"	Ja	Nein
SBID-7275P-V2	Linke Seite	Schwarz Weiß	75"	Ja	Nein
SBID-7286P-V2	Linke Seite	Schwarz Weiß	86"	Ja	Nein
SBID-7000 Modelle (eingestellt)					
SBID-7075	Rechte Seite	Weiß	75"	Nein	Nein
SBID-7086	Rechte Seite	Weiß	86"	Nein	Nein
SBID-7275	Rechte Seite	Weiß	75"	Ja	Nein
SBID-7286	Rechte Seite	Weiß	86"	Ja	Nein
SBID-7375	Rechte Seite	Weiß	75"	Ja	Ja
SBID-7386	Rechte Seite	Weiß	86"	Ja	Ja
SBID-7075P	Rechte Seite	Schwarz Weiß	75"	Nein	Nein
SBID-7086P	Rechte Seite	Schwarz Weiß	86"	Nein	Nein
SBID-7275P	Rechte Seite	Schwarz Weiß	75"	Ja	Nein
SBID-7286P	Rechte Seite	Schwarz Weiß	86"	Ja	Nein
SBID-7375P	Rechte Seite	Schwarz Weiß	75"	Ja	Ja

Modell	Position der Convenience Panels und Anschlussfelder	Rahmenart	Bildschirmgröße	iQ	Eingebettete Windows 10-Funktion
SBID-7386P	Rechte Seite	Schwarz Weiß	86"	Ja	Ja

Umfassende technische Informationen zu diesen Modellen, einschließlich der Produktmaße und -gewichte, finden Sie in den Technischen Daten (siehe *Weitere Informationen* auf Seite 17).

NOTIZEN

- Funktionale Unterschiede zwischen den Modellen SBID-7000-V2 und den Modellen SBID-7000 werden in diesem Handbuch hervorgehoben.
- Am einfachsten lassen sich die Modelle SBID-7000-V2 und die Modelle SBID-7000 anhand der Position des Convenience Panels und des Anschlussfelds unterscheiden. Bei den Modellen SBID-7000-V2 befindet sich das Panel bzw. das Anschlussfeld auf der linken Seite des Modells. Bei den Modellen SBID-7000 befinden sie sich auf der rechten Seite.



Identifizieren des iQ Appliance Modells

Bei einigen Interactive Display Modellen ist die Appliance AM40 oder AM50 im Zubehörsteckplatz installiert.

Verwenden Sie den [Assistenten zum Identifizieren des Appliance Modells](#), um das jeweilige Modell der in Ihrem Display installierten Appliance zu identifizieren.

Funktionen

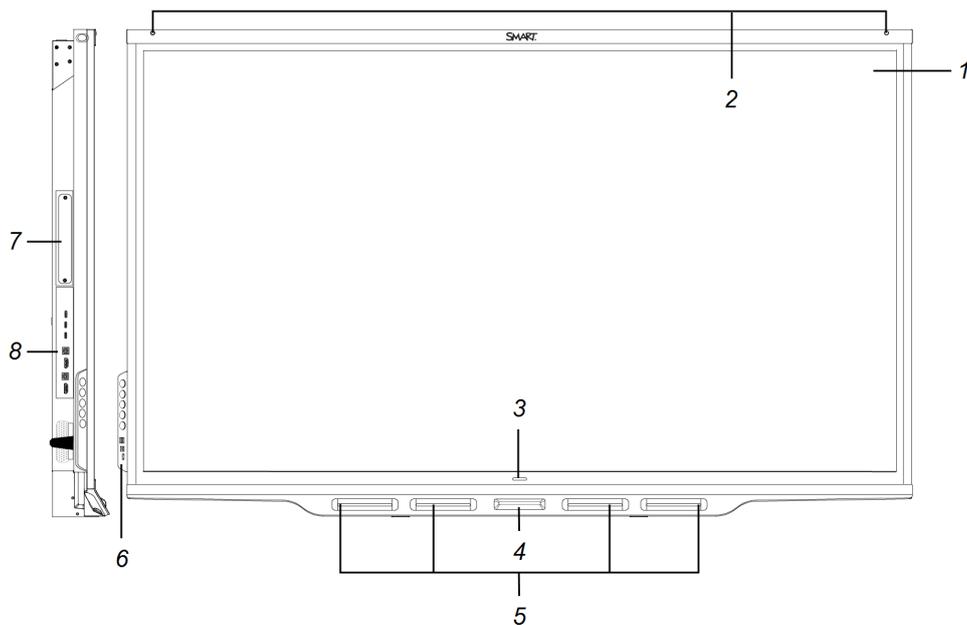
Das SMART Board 7000 oder 7000 Pro Interactive Display ist der Mittelpunkt Ihres Klassen- oder Konferenzraums. Der integrierte Rechner macht externe Computer überflüssig und bietet mit einer einzigen Berührung Zugriff auf Werkzeuge für die Zusammenarbeit, darunter ein Whiteboard, drahtlose Bildschirmfreigabe und ein Webbrowser. Es sind keine Drähte, Kabel oder manuelle Software- und Firmware-Updates erforderlich.

Das Display bietet die folgenden Funktionen:

Feature	Beschreibung
iQ Erlebnis	Die iQ Experience bietet mit einer einzigen Berührung Zugriff auf Werkzeuge für die Zusammenarbeit, darunter ein Whiteboard, eine drahtlose Bildschirmfreigabe und einen Webbrowser. Die iQ Experience ist in die Modelle SBID-7000-V2 eingebettet und bei Installation einer Appliance des Typs AM40 oder AM50 ebenfalls bei den Modellen SBID-7000 verfügbar.
Eingebettete Windows 10-Funktion	Die optionale Appliance AM50 mit Intel® Compute Card stellt Ihnen eine vollständig funktionale Windows 10-Lösung ohne eine externe PC-Anbindung oder Verkabelung bereit.
Berührungsfunktion unterstützt	Benutzer haben die Möglichkeit, auf dem Display alles zu tun, was sie auch an ihrem Computer tun können – Anwendungen öffnen und schließen, gemeinsam mit anderen Benutzern arbeiten, neue Dokumente erstellen, bestehende Dokumente bearbeiten, auf Websites zugreifen, Videoclips wiedergeben und bearbeiten, und vieles mehr. Hierzu ist lediglich eine Berührung der Oberfläche des Displays erforderlich.
Unterstützung beim Schreiben und Zeichnen	Benutzer können mithilfe eines der mitgelieferten Stifte mit digitaler Tinte über Anwendungen schreiben und dann diese digitale Tinte mithilfe der Handfläche, des Schwamms oder der Schwämme an den Stiften löschen.
Audiounterstützung	In das Display sind Lautsprecher integriert, über die Audiosignale von angeschlossenen Eingangsquellen wiedergegeben werden können.

Komponenten

Das Display besteht aus folgenden Komponenten:



Nein.	Name	Weitere Informationen
Abgebildet		
1	Bildschirm	Seite 13
2	IR- und Anwesenheitssensor	Seite 14
3	Schaltfläche „Startseite“	Seite 15
4	Schwamm	Seite 15
5	Stift (×4)	Seite 15
6	Convenience Panel	Seite 15
7	Zubehörsteckplatz	Seite 15
8	Seitliches Anschlussfeld	Seite 35
Nicht abgebildet		
9	Unteres Anschlussfeld	Seite 35
10	Netzeingang, -ausgang und -schalter	Seite 43
11	RS-232-Anschlüsse	Seite 26 Seite 72
12	Lautsprecher:	Seite 16

Bildschirm

Nachstehend sind die Maße des Bildschirms aufgeführt:

Modell	Diagonal	Breite	Höhe
SBID-7000-V2 Modelle			
SBID-7275-V2	75"	165,2 cm	93 cm
SBID-7286-V2	86"	190,3 cm	107 cm
SBID-7275P-V2	75"	165,2 cm	93 cm
SBID-7286P-V2	86"	190,3 cm	107 cm
SBID-7000 Modelle			
SBID-7075	75"	165,2 cm	93 cm
SBID-7086	86"	190,3 cm	107 cm
SBID-7275	75"	165,2 cm	93 cm
SBID-7286	86"	190,3 cm	107 cm
SBID-7375	75"	165,2 cm	93 cm
SBID-7386	86"	190,3 cm	107 cm
SBID-7075P	75"	165,2 cm	93 cm

Modell	Diagonal	Breite	Höhe
SBID-7086P	86"	190,3 cm	107 cm
SBID-7275P	75"	165,2 cm	93 cm
SBID-7286P	86"	190,3 cm	107 cm
SBID-7375P	75"	165,2 cm	93 cm
SBID-7386P	86"	190,3 cm	107 cm

IR- und Anwesenheitssensor

Die SBID-7000-V2 Modelle haben einen IR-Sensor (für eine optionale Fernbedienung) in der oberen linken Ecke des Rahmens und einen Anwesenheitssensor in der oberen rechten Ecke.



SBID-7000 Modelle verfügen über Anwesenheitssensoren in der oberen linken und der oberen rechten Ecke des Rahmens.



Die Anwesenheitssensoren können Personen in einer Entfernung von bis zu 5 m erkennen können, wenn sich das Display im Standby-Modus befindet.

Wenn die Anwesenheitssensoren eine Person im Raum erkennt, wird das Display je nach Konfiguration eingeschaltet oder in den einschaltbereiten Modus versetzt.

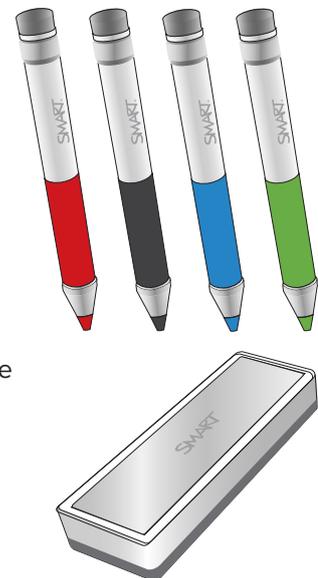
Wenn der Raum über einen bestimmten Zeitraum leer bleibt, kehrt das Display in den Standby-Modus zurück.

Schaltfläche „Startseite“

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Startseite“, um die Startseite zu öffnen. Über die Startseite können Sie die Apps der iQ Experience sowie die Einstellungen öffnen.

Stifte und Schwamm

Im Lieferumfang des Displays befinden sich ein schwarzer, ein roter, ein blauer und ein grüner Stift. Jeder Stift verfügt über einen Schwamm und eine Kontrollleuchte.



Neben den Stiften verfügt das Display über einen Schwamm, mit dem Sie eine große Fläche auf dem Bildschirm löschen können.

Convenience Panel

Das Convenience Panel beinhaltet Tasten zum Ein- und Ausschalten, zum Steuern der Lautstärke, zum Einfrieren bzw. Aufheben der Einfrierung des Displays und zum Ein- und Ausblenden eines Bildschirmvorhangs. Es beinhaltet zudem Anschlüsse für USB-Peripheriegeräte und einen Computer oder eine andere Eingangsquelle.

Zubehörsteckplatz

Einige Modelle sind mit einer Appliance des Typs AM40 oder AM50 ausgestattet.

Die optionale Appliance AM50 mit Intel® Compute Card stellt Ihnen eine vollständig funktionale Windows 10-Lösung ohne eine externe PC-Anbindung oder Verkabelung bereit.

ACHTUNG

Die verfügbare Höchstleistung des Zubehörsteckplatzes beträgt 60 W. Der Steckplatz ist keine eingeschränkte Netzstromquelle. Um die Brandgefahr zu verringern, stellen Sie sicher, dass das am Steckplatz angeschlossene Zubehör die Brandschutzanforderungen IEC 60950-1 erfüllt. Um die Brandgefahr zu verringern, stellen Sie sicher, dass das am Steckplatz angeschlossene Zubehör die Brandschutzanforderungen IEC 60950-1 erfüllt.

TIPP

Verwenden Sie den [Assistenten zum Identifizieren des Appliance Modells](#) auf der SMART Support-Website, um das jeweilige Appliance-Modell zu identifizieren.

Interne Lautsprecher

Das Display verfügt über zwei integrierte 10-W-Lautsprecher. Sie können aber auch ein externes Audiosystem anschließen (siehe *Anschließen eines externen Audiosystems* auf Seite 34).

Zubehör

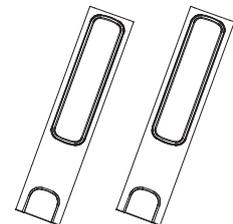
Das Zubehör für das Display umfasst Folgendes:

- SBA-100 Projektionsaudiosystem
- SMART Audio 400 Verstärkungssystem für Klassenzimmer
- Ständer
- USB-Extender
- Hardware für eingebettete Windows 10-Funktion

SBA-100 Projektionsaudiosystem

Nur für Bildungsmodelle

Das SBA-100 Projektionsaudiosystem ist für Bildungsmodelle erhältlich. Das System besteht aus zwei 14-W-Lautsprechern und ist für wandmontierte Displays vorgesehen. Sie können die Lautstärke über das Convenience Panel des Displays oder die digitalen Lautstärkeregler des Betriebssystems eines angeschlossenen Computers steuern.

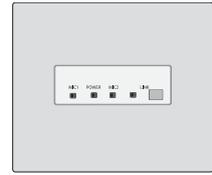


Weitere Informationen finden Sie im Dokument *SBA-100 Projektionsaudiosystem – technische Daten* (smarttech.com/kb/171146).

SMART Audio 400 Verstärkungssystem für Klassenzimmer

Nur für Bildungsmodelle

Das SMART Audio 400 Verstärkersystem für Klassenzimmer ist für Bildungsmodelle erhältlich und bietet eine hochwertige Audioverstärkung. Das System verfügt über ein Mikrofon für den Lehrer und ein optionales Mikrofon für die Schülerinnen und Schüler. Es stehen mehrere Lautsprecheroptionen zur Verfügung, einschließlich wand- und deckenmontierter Lautsprecher. Der Verstärker empfängt Audiosignale von den Mikrofonen und konvertiert diese in kristallklaren Sound, der über die Lautsprecher wiedergegeben wird.



Weitere Informationen finden Sie im Dokument *SMART Audio 400 Verstärkersystem für Klassenzimmer* (smarttech.com/kb/171137).

Ständer

Wenn Sie das Display von einem Ort zu einem anderen transportieren möchten, können Sie es an einem höhenverstellbaren SMART Fahrständer montieren. Alternativ können Sie das Display bei Montage an einer Wand, die nicht das volle Gewicht des Displays tragen kann, an einem SMART Ständer montieren.

Weitere Informationen zu höhenverstellbaren SMART Fahrständern und SMART Ständern finden Sie unter smarttech.com/accessories.

USB-Extender

Wie im Dokument *Anschließen von Kabeln für Raumcomputer, Gast-Laptops und andere Eingangsquellen* auf Seite 31 angegeben sollte die USB-Verbindung zwischen dem Display und dem Computer nicht länger als 5 m sein. Wenn Sie einen Computer anschließen müssen, der mehr als 5 m vom Display entfernt steht, verwenden Sie einen der folgenden USB-Extender:

Extender	Spezifikationen
USB-XT	smarttech.com/kb/119318
CAT5-XT-1100	smarttech.com/kb/170202

Hardware für eingebettete Windows 10-Funktion

Die optionale Appliance AM50 mit Intel® Compute Card (smarttech.com/kb/171164) stellt Ihnen eine vollständig funktionale Windows 10-Lösung ohne eine externe PC-Anbindung oder Verkabelung bereit.

Weitere Informationen

Neben diesem Handbuch stellt SMART auch andere Dokumente für das Display im Support-Bereich der SMART Website (smarttech.com/support) bereit. Scannen Sie den QR-Code auf dem Deckblatt dieses Handbuchs, um die Links zu Dokumenten für die SMART Board 7000 und 7000 Pro Interactive Displays und andere Support-Materialien anzuzeigen.

Kapitel 2

Montieren des Displays

Bewegen des Displays an den Montageort	18
Verwenden von Transporthilfen	19
Transportieren durch Türöffnungen, Flure und in Aufzügen	19
Vorgehensweise bei gerissenem, abgeplatzt oder gesplittertem Glas	20
Aufbewahren der Originalverpackung	20
Montieren des Displays an einer Wand	20
Auswählen eines Standortes	21
Auswählen einer Höhe	23
Beurteilung der Wand	23
Auswahl von Montageelementen	23
Auswahl einer Wandhalterung	24
Montieren des Displays	24
Montage mehrerer Displays	26
Montieren des Displays an einem Ständer	27
Verwenden mobiler SMART-Ständer	27
Verwenden eines Ständers von Drittanbietern	27

SMART empfiehlt, dass die Montage des Displays nur von geschulten Monteuren ausgeführt wird.

Dieses Kapitel richtet sich an die Monteure. Die Monteure müssen sich diese Informationen sowie die Montageanleitung, die mit dem Display geliefert wird, durchlesen, bevor sie mit der Montage des Displays beginnen.

WARNUNG

Eine unsachgemäße Montage des Displays kann zu Verletzungen und einer Beschädigung des Produkts führen.

Bewegen des Displays an den Montageort

Nachdem Ihre Organisation das Display erhalten hat, müssen Sie es zum geplanten Montageort bewegen.

Manchmal kann es erforderlich sein, das Display nach der Erstmontage an einen anderen Ort zu transportieren.

! WICHTIG

- Sie bewegen das Display auf eigene Gefahr. SMART haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die während des Transports des Displays entstanden sind.
- Gehen Sie beim Bewegen des Displays wie folgt vor:
 - Befolgen Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften und -normen.
 - Lassen Sie das Display in seiner Originalverpackung.
 - Transportieren Sie das Display so, dass der obere Rahmen nach oben zeigt.
 - Transportieren Sie das Display mit mindestens zwei Personen.

TIPP

Auf der Display-Verpackung ist die Vorderseite möglicherweise gekennzeichnet. Suchen Sie auf der Verpackung nach der Beschriftung "FRONT", um den Karton während des Transports besser ausrichten zu können.

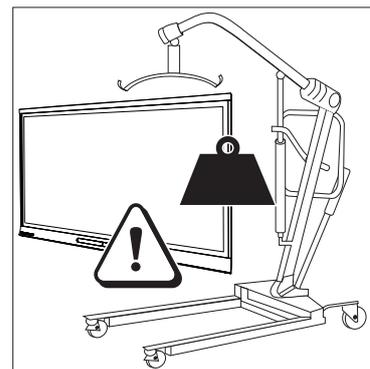
Verwenden von Transporthilfen

Sie können folgende Hilfsmittel zum Bewegen des Displays verwenden:

- Wagen
- Möbelrollen
- Mechanische Hebevorrichtung

HINWEIS

Größere, schwerere Modelle verfügen über Montagelöcher mit Ringschraube, an denen eine mechanische Hebevorrichtung angebracht werden kann. Informationen zur Verwendung einer mechanischen Hebevorrichtung finden Sie in der Montageanleitung zu diesen Modellen.



Transportieren durch Türöffnungen, Flure und in Aufzügen

In einigen Situationen müssen Sie unter Umständen die Verpackung des Displays entfernen, um es durch enge Türöffnungen oder Flure oder in einem Aufzug zu transportieren. In diesen Fällen empfiehlt SMART, die Schaumstoffteile an den unteren Ecken des Displays angebracht zu lassen. Diese Schaumstoffteile schützen das Display, falls Sie es während des Transports absetzen müssen.

Es kann auch sein, dass Sie das Display so drehen müssen, dass dessen oberer Rahmen zur Seite zeigt. Dies ist während des Transports zulässig, wenn Sie jedoch das Display montieren, muss es sich im Querformat befinden (d. h. der obere Rahmen muss nach oben zeigen).

Vorgehensweise bei gerissenem, abgeplatzt oder gesplittertem Glas

Das Display besteht unter anderem aus gehärtetem Sicherheitsglas. Obwohl dieses Glas thermisch gehärtet wurde, um Stößen standzuhalten, kann es bei ausreichender Krafteinwirkung trotzdem reißen, abplatzen oder splintern. (Sicherheitsglas ist derart konzipiert, dass es in kleine Teile zerbricht, anstatt scharfe Scherben zu bilden, wenn es beschädigt wird.) Temperaturschwankungen können dazu führen, dass kleine Risse oder Abplatzungen größer werden, bis das Glas unter Umständen zersplittert. Informationen zu Bedingungen, die dazu führen können, dass das Glas selbst bei Nichtgebrauch zersplittert, finden Sie im Knowledge-Base-Artikel [Zersplittertes Glas bei einem interaktiven Display](#).

Wenn das Glas des Displays gerissen oder abgeplatzt ist, lassen Sie es fachkundig bei einem von SMART autorisierten Reparaturcenter untersuchen und reparieren. Falls das Glas des Displays zersplittert, säubern Sie den Bereich vorsichtig und lassen Sie das Display reparieren oder austauschen.

ACHTUNG

Montieren oder verwenden Sie das Display aus Sicherheitsgründen, und um eine weitere Beschädigung zu verhindern, nicht weiter, wenn das Glas gerissen, abgeplatzt oder zersplittert ist.

Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung auf, um das Display soweit wie möglich in der Originalverpackung zu verpacken, wenn es nach der Erstmontage erneut bewegt werden muss. Diese Verpackung wurde speziell dafür konzipiert, den bestmöglichen Schutz vor Erschütterungen und Vibrationen zu bieten.

ACHTUNG

Bewegen Sie das Display ausschließlich in der Original- oder einer bei Ihrem autorisierten SMART Certified Reseller gekauften Ersatzverpackung. Beim Bewegen des Displays ohne ordnungsgemäße Verpackung entstehen möglicherweise Sachschäden und es kann zu einem Erlöschen der Garantie kommen.

HINWEIS

Falls Sie die Originalverpackung nicht zur Hand ist, können Sie dasselbe Verpackungsmaterial direkt von Ihrem autorisierten SMART Reseller beziehen (smarttech.com/where).

Montieren des Displays an einer Wand

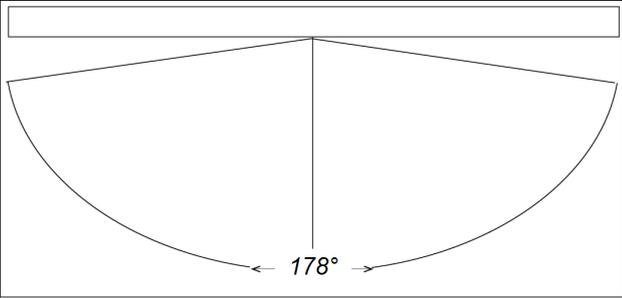
In der Regel wird das Display an einer Wand in einem Klassen- und Besprechungsraum montiert.

Auswählen eines Standortes

Ein Display wird üblicherweise am Fokuspunkt eines Raumes montiert, zum Beispiel vorn in einem Klassen- oder Konferenzraum.

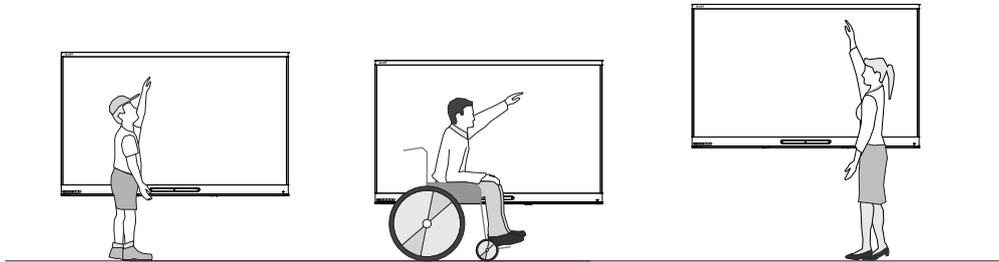
Die Auswahl einer geeigneten Position für die Montage des Displays ist wichtig, um eine optimale Nutzung des Produkts zu gewährleisten. Berücksichtigen Sie folgende Faktoren bei der Auswahl der Position:

Faktor	Zu berücksichtigende Aspekte
Raumkonfiguration	<ul style="list-style-type: none">• Die Position gestattet es Nutzern, einschließlich Personen im Rollstuhl, das Display zu erreichen. Berücksichtigen Sie örtliche Bestimmungen zur Barrierefreiheit.• Die Position ermöglicht es mehreren Benutzern, gleichzeitig an das Display zu treten.• Die Position ermöglicht gängige Bewegungsmuster im Raum und vermeidet Stolpergefahren.• Das Display wird nicht an einer Stelle montiert, wo eine Tür oder ein Tor dagegen stoßen kann.• Es sind keine Regale, Tische oder andere Möbelstücke mit Türen oder Schubfächern vorhanden, die gegen das Display stoßen könnten.• Möbel, Wanddekor und andere Raumfunktionen, wie Lichtschalter und Thermostate, versperren nicht den Weg zum Display bzw. werden nicht durch das Display versperrt. (Möglicherweise lassen sich einige dieser Raumfunktionen verlegen, um das Display wie gewünscht platzieren zu können.)
Stromversorgung und andere Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none">• In der Nähe der Position befindet sich Folgendes:<ul style="list-style-type: none">◦ Eine Steckdose◦ Ein Netzwerkanschluss (falls eine Netzwerkverbindung per Kabel hergestellt werden soll)◦ Ein Zimmer-Computer (falls einen Zimmer-Computer angeschlossen werden soll)◦ Externe Audiosysteme und andere Geräte, die Sie an das Display anschließen möchten <hr/> <p>NOTIZEN</p> <ul style="list-style-type: none">◦ Wenn die ausgewählte Position nicht in der Nähe einer Steckdose ist, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die erforderliche Stromversorgung zu installieren.◦ Prüfen Sie, ob zusätzliche Geräte, wie Steckdosenleisten, weitere Kabel oder Kabelverlängerungen erforderlich sind. <hr/> <ul style="list-style-type: none">• Die Position befindet sich nicht an einer Stelle, wo die Netzstromversorgung in das Gebäude geführt wird.

Faktor	Zu berücksichtigende Aspekte
Sichtbarkeit	<p>Der Bildschirm des Displays ist von allen Benutzern im Raum problemlos zu sehen. SMART empfiehlt, dass Benutzer innerhalb eines Blickwinkels von 178° sitzen:</p>  <p>HINWEIS</p> <p>Der Ansichtsbereich ist von der Auflösung des Displays und einer Reihe weiterer Faktoren abhängig. Weitere Informationen finden Sie im Knowledge-Base-Artikel Empfohlene Betrachtungsabstände und -winkel für SMART Board Interactive Flat Panels.</p>
Beleuchtung	<p>In der Nähe der Position befinden sich keine hellen Lichtquellen wie beispielsweise Fenster oder starke Deckenlampen.</p> <p>Lichtquellen können Blendungen oder Spiegelungen erzeugen, die die Sichtbarkeit herabsetzen.</p> <p>TIPP</p> <p>Um Störungen durch Licht zu vermeiden, bringen Sie Jalousien oder Vorhänge an Fenstern oder Oberlichtern an und installieren Sie Schalter zum Dimmen oder Ausschalten von Lampen, deren Licht direkt auf den Display-Bildschirm trifft. Beachten Sie, dass Sonnenlicht zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten in verschiedenen Winkeln durch die Fenster scheint.</p>
Akustik	<p>Der Raum verfügt über eine gute Akustik (siehe Konfigurieren des SMART Boards 7000 oder 7000 Pro, um eine optimale Audiowiedergabe zu erzielen).</p>
Umgebung und Be-/Entlüftung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Position erfüllt die Umgebungsbedingungen in den technischen Daten des Displays (siehe <i>Weitere Informationen</i> auf Seite 17). • Das Display ist nicht in übermäßigem Maße Vibrationen oder Staub ausgesetzt. • Kein Luftstrom von Lüftungsanlagen trifft direkt auf das Display. • Es ist eine ausreichende Belüftung oder Klimatisierung um das Board herum gegeben, sodass die Wärme vom Gerät und von den Montageelementen abgeführt werden kann. SMART empfiehlt einen Freiraum von mindestens 5 cm auf allen Seiten des Displays, um ausreichend Spielraum für den Luftstrom sicherzustellen. • Wenn Sie das Display in einer Aussparung montieren wollen, lassen Sie zwischen dem Display und der Rückwand der Aussparung mindestens 10 cm Platz, um für eine ausreichende Belüftung und Kühlung zu sorgen.

Auswählen einer Höhe

Berücksichtigen Sie die durchschnittliche Größe der üblichen Zuschauer bei der Wahl einer Höhe für das Display.



SMART empfiehlt, das Display so zu montieren, dass sich dessen Oberkante 1,9 m über dem Boden befindet.

HINWEIS

Wenn Teilnehmer in einem spitzen Winkel (wie in einem Hörsaal) sitzen, müssen Montagehöhe oder -winkel angepasst werden.

Beurteilung der Wand

Stellen Sie sicher, dass die Wand, an der das Display montiert werden soll, das Gewicht des Displays und der Montageelemente tragen kann. Wenn die Wand nicht für das Gewicht des Displays und der zugehörigen Montageelemente ausgelegt ist, ziehen Sie die Verwendung eines SMART-Wandständers in Betracht, um einen Teil des Gewichts von der Wand auf den Boden zu übertragen (siehe smarttech.com/accessories).

HINWEIS

Informationen zum Gewicht des Displays finden Sie in den technischen Daten zum jeweiligen Modell (siehe *Weitere Informationen* auf Seite 17).

In einigen Fällen ist möglicherweise eine technische Analyse erforderlich, um zu bestimmen, ob die Tragfähigkeit der Wand für die Montage des Displays ausreichend ist.

Auswahl von Montageelementen

Die erforderlichen Montageelemente variieren je nach Art der Wand, an der das Display montiert werden soll.

Informationen zu den erforderlichen Montageelementen finden Sie in der Montageanleitung für das jeweilige Display.

Auswahl einer Wandhalterung

Eine Wandmontage ist immer die beste Option. Wenn die Wand das Gewicht des Displays nicht tragen kann, nutzen Sie zusätzliche Montageelemente, um einen Teil des Gewichts auf den Boden zu übertragen.

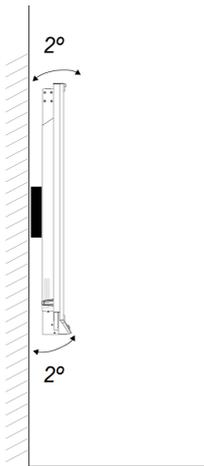
Wenden Sie sich an einen autorisierten SMART Certified Reseller in Ihrer Nähe (smarttech.com/where), um weitere Informationen zu SMART Montageoptionen zu erhalten.

Wenn Sie sich für die Montagelösung eines Drittanbieters statt für eine Lösung von SMART entscheiden, stellen Sie sicher, dass die Wandhalterung sowohl das Displaygewicht als auch das Gewicht sämtlicher anzubringenden Zubehörteile trägt und für die Abmessungen des Displays ausgelegt ist.

Montieren des Displays

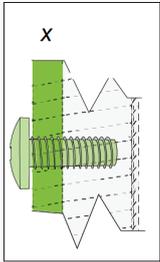
Montieren Sie das Display gemäß der mitgelieferten Montageanleitung. Beachten Sie darüber hinaus Folgendes:

- Montieren Sie das Display vertikal (90° relativ zum Boden plus/minus 2° Toleranz) im Querformat. SMART unterstützt die Montage des Displays in anderen Winkeln oder im Hochformat nicht.



- Verwenden Sie eine VESA-Standard-Montageplatte.

- Befestigen Sie die Wandhalterung mit M8-Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten).

Schraubenlänge	$12\text{ mm} + x\text{ mm} < M8 < 45\text{ mm} + x\text{ mm}$ Wobei x die Gesamtdicke von Wandhalterung samt Unterlegscheibe ist.
	
Anziehungskraft	11–20 Nm
	⚠ ACHTUNG Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an.

HINWEIS

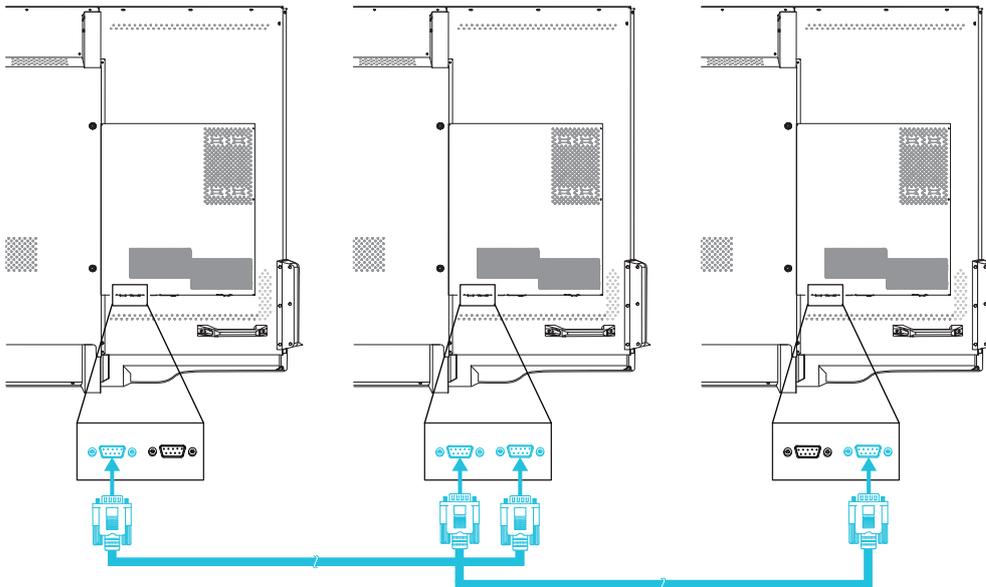
SMART empfiehlt bei Standardinstallationen, bei denen die Gesamtdicke aus Wandhalterung und Unterlegscheibe weniger als 7 mm beträgt, Befestigungsschrauben vom Typ M8 × 30 mm.

- Nachdem Sie das Display montiert haben, sind die Anschlüsse möglicherweise nicht mehr zugänglich. Daher sollten die Kabel für die Stromversorgung, den Raumcomputer und andere Geräte angeschlossen werden, während sich das Display noch in seiner Verpackung befindet (siehe Kapitel 3: Anschließen der Stromversorgung und Geräte auf Seite 28).

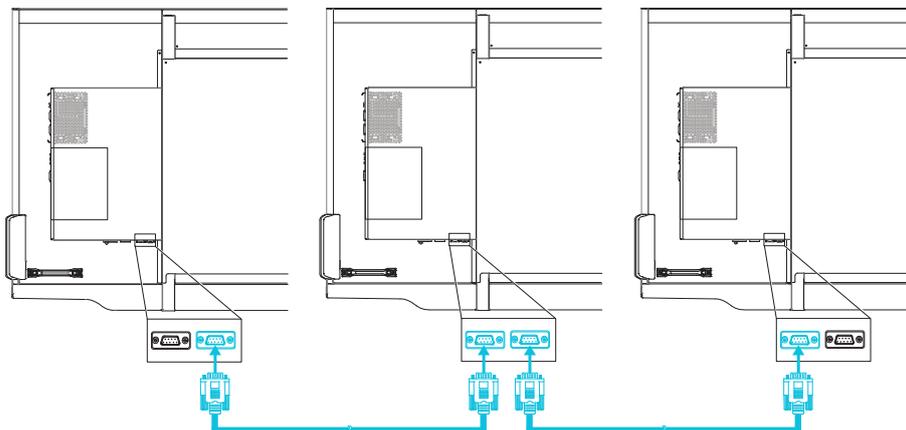
Montage mehrerer Displays

Wenn Sie mehrere Displays nebeneinander montieren, können Sie sie mit einem RS-232-Kabel verbinden, um alle Displays vom Convenience Panel des ersten Displays aus ein- und auszuschalten sowie auf andere Weise zu bedienen.

- Beim Anschließen der Modelle SBID-7000-V2 ist das ganz links befindliche Display (von vorn betrachtet) das erste Display.



- Beim Anschließen der Modelle SBID-7000 ist das ganz rechts befindliche Display (von vorn betrachtet) das erste Display.



! WICHTIG

Verwenden Sie nur Standard-RS-232-Kabel. Verwenden Sie keine Nullmodem-Kabel. Nullmodem-Kabel haben in der Regel Enden des gleichen Typs.

HINWEIS

Weitere Informationen zur Verwendung von RS-232-Kabeln zur Fernverwaltung finden Sie unter *Anhang B: Fernverwaltung des Displays* auf Seite 72.

Montieren des Displays an einem Ständer

Wenn Sie das Display von einem Ort zu einem anderen transportieren möchten oder eine Wandmontage des Displays nicht möglich ist, können Sie es an einem Ständer montieren.

Verwenden mobiler SMART-Ständer

Mobile SMART-Ständer eignen sich speziell für die interaktiven Displays von SMART. Diese sind höhenverstellbar. Einige Modelle umfassen integrierte Lautsprecher, ein verschließbares Gehäuse zum Sichern von Geräten sowie arretierbare und drehbare Rollen zum einfachen Bewegen des Ständers.

Weitere Informationen zu mobilen SMART-Ständern finden Sie unter smarttech.com/accessories.

Verwenden eines Ständers von Drittanbietern

Informationen zur Auswahl und Verwendung eines Drittanbieter-Ständers finden Sie unter [Montieren des SMART Boards 7000 oder 7000 Pro an einem Ständer](#).

Kapitel 3

Anschließen der Stromversorgung und Geräte

Anschließen der Stromversorgung	28
Verbinden mit einem Netzwerk	29
Anschließen von Hardware für die eingebettete Windows 10-Funktion	30
Anschließen von Kabeln für Raumcomputer, Gast-Laptops und andere Eingangsquellen	31
Anschließen eines externen Displays	34
Anschließen eines externen Audiosystems	34
Anschluss von Raumsteuerungssystemen	35
SBID-7000-V2-Anschlussreferenz	35
SBID-7000-Anschlussreferenz	38
Appliance-Referenz	40
Andere Anschlüsse	42

Schließen Sie das Display an die Stromversorgung an, nachdem Sie es montiert haben, aber bevor Sie es zum ersten Mal einschalten und die iQ Experience konfigurieren. Sie können ebenfalls Kabel für Raumcomputer, Gastlaptops oder andere Eingabequellen sowie für externe Audiosysteme und Raumsteuersysteme anschließen.

Indem Sie diese Kabel im Voraus anschließen, können Sie Anschlüsse nutzen, die unter Umständen nach der Montage des Displays an der Wand nicht mehr zugänglich sind. Sie können die Kabel nach Bedarf über den Boden oder hinter Wänden entlang führen.

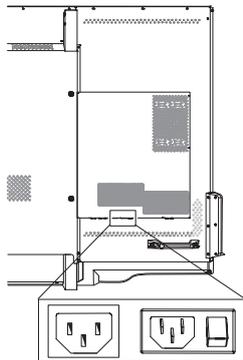
WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle zum Display laufende Kabel, die über den Boden verlegt sind, ordentlich gebündelt und markiert sind, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.

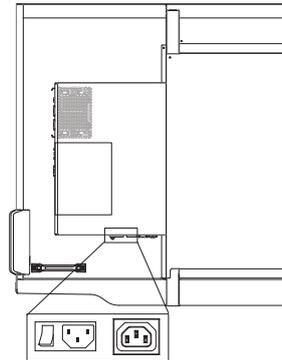
Anschließen der Stromversorgung

Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an den Netzeingang unten am Display und an eine Netzsteckdose an.

SBID-7000-V2



SBID-7000



H-

I-

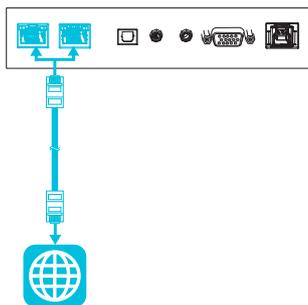
NWEIS

Informationen zur Stromversorgung und zum Stromverbrauch finden Sie in den technischen Daten Ihres Displays (siehe *Weitere Informationen* auf Seite 17).

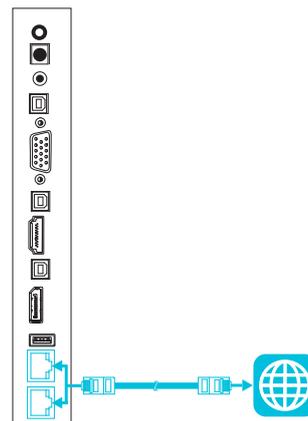
Verbinden mit einem Netzwerk

Das Display benötigt eine Netzwerkverbindung zum Herunterladen von Software und Firmware-Updates. Für eine Reihe von iQ App wird ebenfalls eine Netzwerkverbindung benötigt. Sie können zum Herstellen einer Verbindung zu einem Netzwerk eine WLAN-Verbindung oder eine der RJ45-Buchsen am Display (siehe Bild) nutzen. Weitere Informationen zum Herstellen und Konfigurieren einer Netzwerkverbindung des Displays finden Sie unter [Verbinden mit einem Netzwerk](#).

SBID-7000-V2



SBID-7000

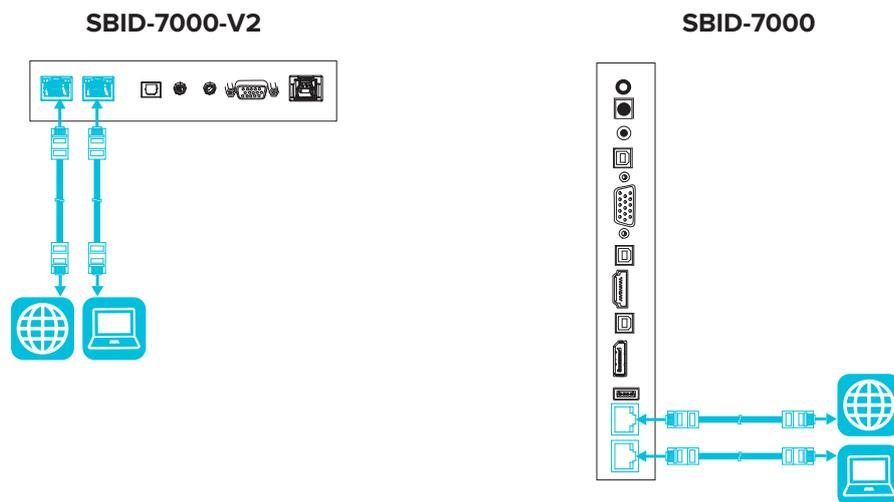


! WICHTIG

Verwenden Sie nicht die RJ45-Buchse an der Appliance, um eine Verbindung zu einem Netzwerk herzustellen.

TIPPS

- Wenn Sie eine der RJ45-Buchsen des Displays zum Herstellen einer Netzwerkverbindung verwenden, können Sie die andere RJ45-Buchse mit einem Computer verbinden, um mit dem Computer auf das Netzwerk zugreifen zu können. Dies ist insbesondere dann nützlich, wenn das Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk in dem jeweiligen Raum andernfalls nur per Kabel möglich ist.



- Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Display eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus befindet. Sie ist nicht verfügbar, wenn es sich im Energiesparmodus befindet.

Anschließen von Hardware für die eingebettete Windows 10-Funktion

Falls eine Appliance des Typs AM50 mit einer Intel Compute Card im Zubehörsteckplatz installiert ist, können Sie über das Display auf die eingebettete Windows 10-Funktion zugreifen.

TIPP

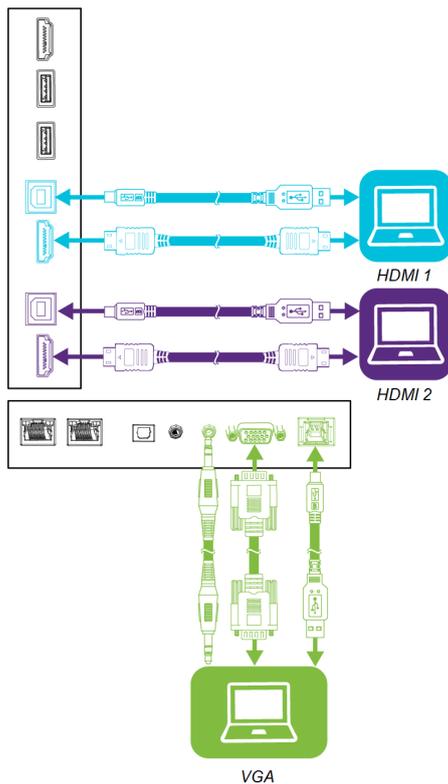
Sie können Peripheriegeräte, wie beispielsweise eine Tastatur oder Maus, über die USB-Anschlüsse an die Appliance AM50 anschließen und mit der eingebetteten Windows 10-Funktion verbinden.

Anschließen von Kabeln für Raumcomputer, Gast-Laptops und andere Eingangsquellen

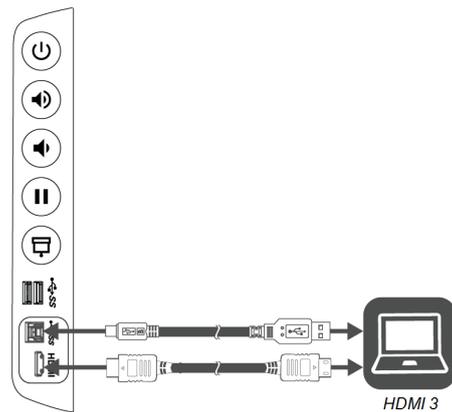
Sie können Kabel an das Display anschließen, sodass Benutzer Raumcomputer, Gast-Laptops oder andere Geräte, wie Blu-Ray™ Disc-Player anschließen und verwenden können.

Die folgenden Diagramme und die folgende Tabelle zeigen die Computeranschlüsse an den Modellen SBID-7000-V2:

Seitliches und unteres Anschlussfeld



Convenience Panel

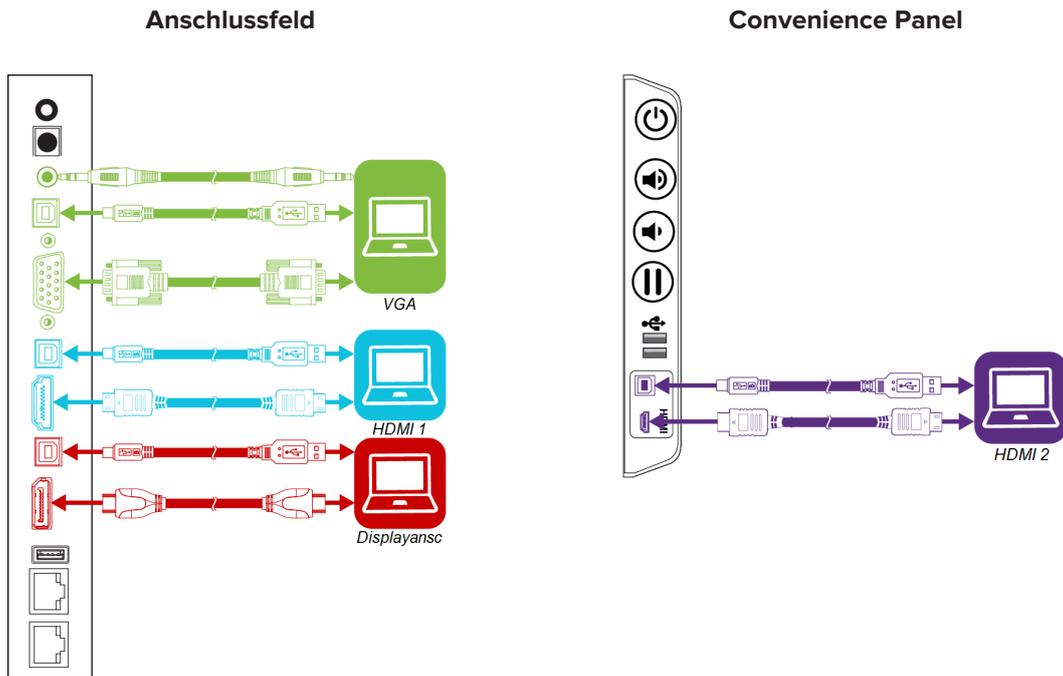


Input	Video/Audio	Berühren
HDMI 1	HDMI 2.0	USB 3.0
HDMI 2	HDMI 2.0	USB 3.0
HDMI 3	HDMI 2.0	USB 3.0
VGA	VGA (Video) Stereo 3,5 mm (Audio)	USB 3.0

TIPP

Zwischen dem seitlichen Anschlussfeld und der Rückseite des Convenience Panel ist nur ein begrenzter Platz vorhanden. Verwenden Sie beim Herstellen der Anschlüsse innerhalb des begrenzten Platzes flexible, hochwertige Kabel, die keine größere Zugentlastungsvorrichtung beinhalten.

Die folgenden Diagramme und die folgende Tabelle zeigen die Computeranschlüsse an den Modellen SBID-7000:



Input	Video/Audio	Berühren
HDMI 1	HDMI 2.0	USB 2.0
HDMI 2	HDMI 1.4	USB 2.0
DisplayAnschluss	DisplayAnschluss	USB 2.0
VGA	VGA (Video) Stereo 3,5 mm (Audio)	USB 2.0

! WICHTIG

Schließen Sie Computer oder andere Geräten nicht an die Anschlüsse an der Appliance an. SMART Board 7000 und 7000 Pro Interactive Displays unterstützen die Verwendung dieser Anschlüsse nicht.

SMART empfiehlt die Verwendung folgender Kabelvarianten:

Kabeltyp	Maximale Länge	Empfehlung
HDMI	7 m ¹	Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte HDMI-Kabel, die getestet wurden und dem von Ihnen benötigten Leistungsstandard entsprechen.
DisplayAnschluss	7 m	Verwenden Sie Kabel, die mit Display Port ab Version 1.2 kompatibel sind.
VGA	7 m	Verwenden Sie VGA-Kabel mit Steckern mit voller Stiftbelegung, wobei alle Stifte angeschlossen sind.
Stereo 3,5 mm	6 m	[Nicht verfügbar]
USB 2.0	5 m	Verwenden Sie einen USB-Extender, wenn der Abstand zwischen dem Computer und dem Display mehr als 5 m beträgt. Weitere Informationen finden Sie unter <i>USB-Extender</i> auf Seite 17.
USB 3.0	3 m	SMART unterstützt nur Installationen, die über eine 3 m lange Direktverbindung oder eine 5 m lange Verbindung verfügen, bei der ein aktiver, über einen Netzadapter mit Strom versorgter USB-Extender zum Einsatz kommt. Möglicherweise können hochwertigere Kabel verwendet werden, die länger als 3 m sind. Sollten Sie mit einem solchen Kabel oder einem etwaigen Extender Probleme haben, testen Sie die Verbindung mit einem 3 m langen oder kürzerem Kabel, bevor Sie den SMART Support kontaktieren.

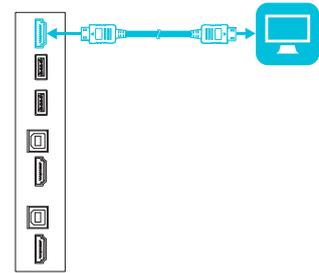
Die Verwendung von Kabeln, die diese Maximallängen überschreiten, kann unerwartete Folgen bzw. eine verschlechterte Bildqualität oder USB-Konnektivität zur Folge haben.

SMART Software sollte auf allen Computern installiert werden, die mit dem Display verbunden sind. Weitere Informationen zum Installieren der SMART Software und zum Anzeigen des Eingangs verbundener Computer auf dem Display finden Sie im *Benutzerhandbuch zum SMART Board 7000 und 7000 Pro Interactive Display* (smarttech.com/kb/171163).

¹Die Leistungsfähigkeit von Kabeln, die länger als 7 m sind, hängt stark von der Qualität des Kabels ab.

Anschließen eines externen Displays

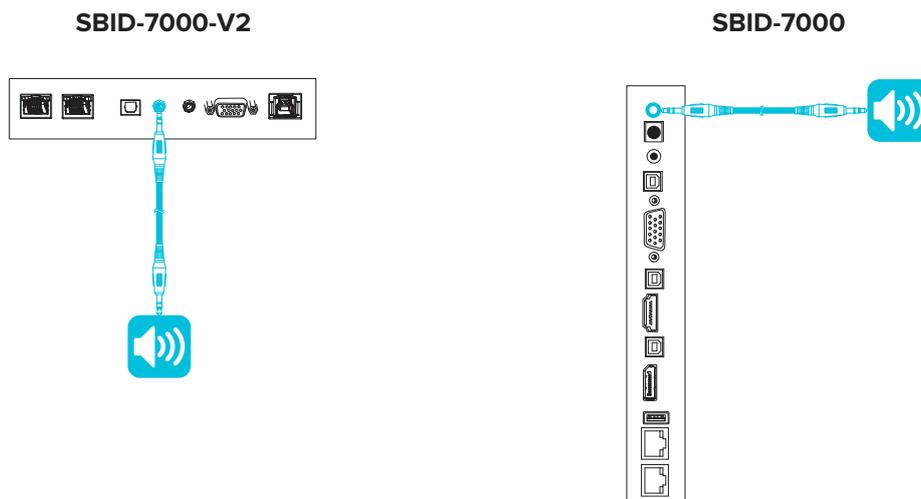
Sie können ein externes Display über den HDMI 2.0-Ausgang am seitlichen Anschlussfeld (siehe Bild) an das Modell SBID-7000-V2 anschließen. Das externe Display zeigt dasselbe Bild wie das Modell SBID-7000-V2 an. Dies ist nützlich, wenn Sie das Modell SBID-7000-V2 in einem Auditorium oder einem anderen großen Raum verwenden, wo es vorteilhaft wäre, ein zweites Display zu haben.



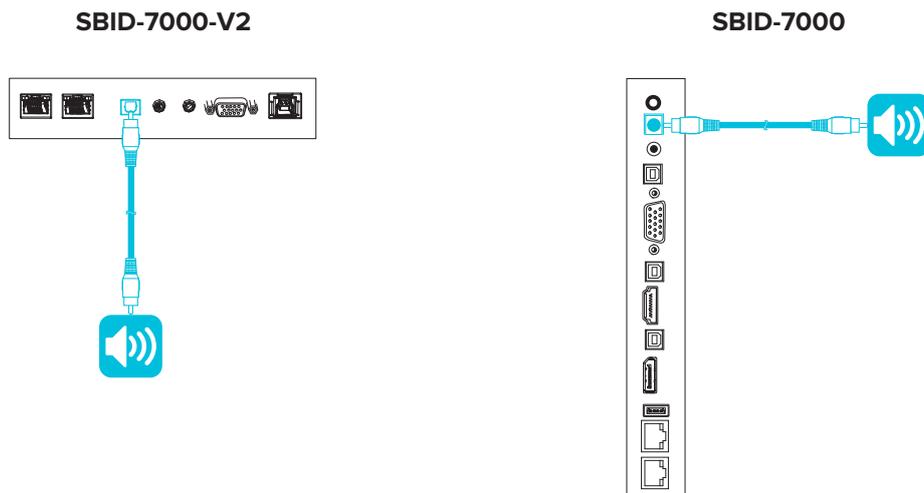
Anschließen eines externen Audiosystems

Das Display beinhaltet zwei 10-W-Lautsprecher, die zur Beschallung vorn im Raum vorgesehen sind. Sie können auch ein SBA-100 Projektionsaudiosystem (siehe *SBA-100 Projektionsaudiosystem* auf Seite 16) oder externes Audiosystem von Drittanbietern anschließen, um größere Räume zu beschallen.

Sie können ein externes Audiosystem über den 3,5-mm-Stereo-Ausgangsanschluss (siehe Bild) an das Display anschließen. Alternativ können Sie auch ein externes Audiosystem direkt an einen Raumcomputer anschließen.



Neben dem 3,5-mm-Stereo-Ausgangsanschluss verfügt das Display ebenfalls über einen Sony/Philips Digital Interface (S/PDIF)-Ausgangsanschluss. S/PDIF ist ein digitales Audioübertragungsmedium. Sie benötigen einen Audioempfänger, der diese Verbindung dekodieren und in ein analoges Signal konvertieren kann, um eine externe Soundbar oder ein anderes Audiosystem verwenden zu können.



A

n

S

chluss von Raumsteuerungssystemen

Mit einem Raumsteuersystem können Benutzer die Raumbeleuchtung, das Audiosystem und gegebenenfalls das Display steuern. Einige Installationen erfordern möglicherweise die Integration des Displays in ein Raumsteuersystem.

Sie können den RS-232-Anschluss des Displays verwenden, um das externe Steuersystem eines Drittanbieters anzuschließen (siehe *Anhang B: Fernverwaltung des Displays* auf Seite 72).

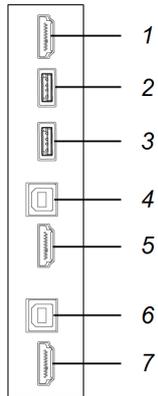
HINWEIS

Displays sind nicht kompatibel mit zentralen Fernbedienungssystemen, z. B. einer universellen Fernbedienung.

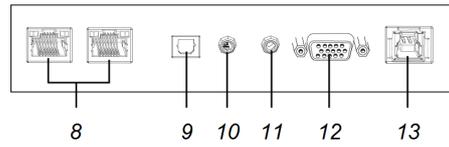
SBID-7000-V2-Anschlussreferenz

Die nachfolgenden Diagramme und die nachfolgende Tabelle zeigen die Anschlüsse an den Anschlussfeldern der Modelle SBID-7000-V2:

Seitliches Anschlussfeld



SBID-7000

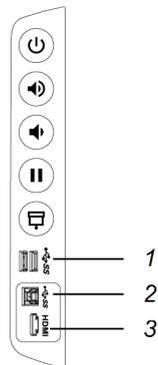


Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an:	Notizen
1	HDMI 2.0-Ausgang	Externes Display	Siehe <i>Anschließen eines externen Displays</i> auf Seite 34.
2	USB-Typ A	[Nicht verfügbar]	Bei diesem Anschluss handelt es sich um einen Wartungsanschluss.
3	USB-Typ A	Unterstützte Peripheriegeräte	Siehe USB-Kabel und Anschlüsse .
4	USB Typ-B	HDMI-1-Eingang (Berührung)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .
5	HDMI 2.0-Eingang	HDMI 1 Eingang (Video und Audio)	Siehe Seite 31 und HDMI-Kabel und -Anschlüsse .
6	USB Typ-B	HDMI 2-Eingang (Berührung)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .
7	HDMI 2.0-Eingang	HDMI 2 Eingang (Video und Audio)	Siehe Seite 31 und HDMI-Kabel und -Anschlüsse .
8	RJ45 (x2)	Netzwerk	Siehe Seite 29 und Ethernet-Kabel (Netzwerkkabel) und -Anschlüsse .
9	S/PDIF-Ausgang	Digitaler Audioausgang	Siehe Seite 34 und Digitale Audiokabel und -anschlüsse .
10	3,5 mm Stereo-Ausgang	Externes Audiosystem	Siehe Seite 34 und Analoge Audiokabel und -anschlüsse .
11	3,5 mm Stereo-Eingang	VGA-Eingang (Audio)	Siehe Seite 31 und Analoge Audiokabel und -anschlüsse .
12	VGA-Eingang	VGA-Eingang (Video)	Siehe Seite 31 und VGA-Kabel und -Anschlüsse .
13	USB Typ-B	VGA-Eingang (Berührung)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .

TIPP

Zwischen dem seitlichen Anschlussfeld und der Rückseite des Convenience Panel ist nur ein begrenzter Platz vorhanden. Verwenden Sie beim Herstellen der Anschlüsse innerhalb des begrenzten Platzes flexible, hochwertige Kabel, die keine größere Zugentlastungsvorrichtung beinhalten.

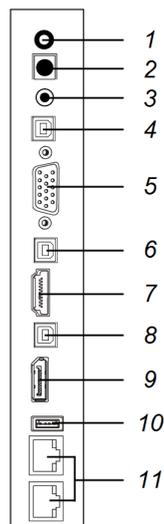
Das nachfolgende Diagramm und die nachfolgende Tabelle zeigen die Anschlüsse an den Convenience Panels der Modelle SBID-7000-V2:



Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an:	Notizen
1	USB Typ A (×2)	Unterstützte Peripheriegeräte	Siehe USB-Kabel und Anschlüsse .
2	USB Typ-B	HDMI-1-Eingang (Touch-Funktion)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .
3	HDMI 2.0-Eingang	HDMI 3-Eingang (Video und Audio)	Siehe Seite 31 und HDMI-Kabel und -Anschlüsse .

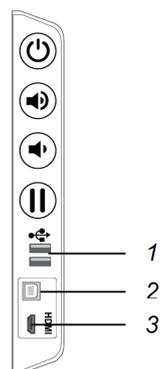
SBID-7000-Anschlussreferenz

Das nachfolgende Diagramm und die nachfolgende Tabelle zeigen die Anschlüsse an den Anschlussfeldern der Modelle SBID-7000:



Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an:	Notizen
1	3,5 mm Stereo-Ausgang	Externes Audiosystem	Siehe Seite 34 und Analoge Audiokabel und -anschlüsse .
2	S/PDIF-Ausgang	Digitaler Audioausgang	Siehe Seite 34 und Digitale Audiokabel und -anschlüsse .
3	3,5 mm Stereo-Eingang	VGA-Eingang (Audio)	Siehe Seite 31 und Analoge Audiokabel und -anschlüsse .
4	USB Typ-B	VGA-Eingang (Berührung)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .
5	VGA-Eingang	VGA-Eingang (Video)	Siehe Seite 31 und VGA-Kabel und -Anschlüsse .
6	USB Typ-B	HDMI-1-Eingang (Berührung)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .
7	HDMI 2.0-Eingang	HDMI 1 Eingang (Video und Audio)	Siehe Seite 31 und HDMI-Kabel und -Anschlüsse .
8	USB Typ-B	Display-Port-Eingang (Berührung)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .
9	Display-Port-Eingang	Display-Port-Eingang (Video und Audio)	Siehe Seite 31 und Display Port-Kabel und -Anschlüsse .
10	USB-Typ A	[Nicht verfügbar]	Bei diesem Anschluss handelt es sich um einen Wartungsanschluss.
11	RJ45 (x2)	Netzwerk	Siehe Seite 29 und Ethernet-Kabel (Netzwerkkabel) und -Anschlüsse .

Das nachfolgende Diagramm und die nachfolgende Tabelle zeigen die Anschlüsse an den Convenience Panels der Modelle SBID-7000:

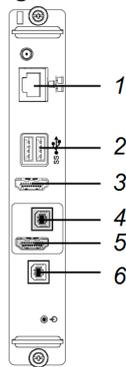


Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an:	Notizen
1	USB Typ A (x2)	Unterstützte Peripheriegeräte	Siehe USB-Kabel und Anschlüsse .

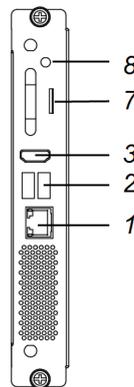
Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an:	Notizen
2	USB Typ-B	HDMI 2-Eingang (Berührung)	Siehe Seite 31 und USB-Kabel und -Anschlüsse .
3	HDMI 1.4 Eingang	HDMI 2 Eingang (Video und Audio)	Siehe Seite 31 und HDMI-Kabel und -Anschlüsse .

Appliance-Referenz

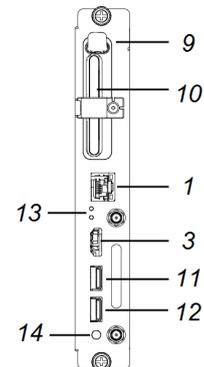
Die nachfolgende Grafik und Tabelle zeigen die Anschlüsse an der iQ Appliance:



AM30



AM40



AM50

Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an	Notizen
1	RJ45	Netzwerk	Verwenden Sie diese Buchse nicht. Verwenden Sie stattdessen die Buchsen am Display. Siehe Seite 29.
2	USB Typ A (×2)	Unterstützte Peripheriegeräte	[Nicht verfügbar]
3	HDMI Ausgang	Externer Monitor	Diese Anschlussbuchse ist für HDCP-verschlüsseltes HDMI vorgesehen. Siehe HDMI-Kabel und Anschlüsse .
4	USB Typ-B	OPS/HDMI-Eingang (Berührung)	Verwenden Sie diese Anschlussbuchse nicht. Verwenden Sie stattdessen die Anschlussbuchsen am Display. Siehe Seite 31.

Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an	Notizen
5	HDMI-Eingang	OPS/HDMI-Eingang (Video und Audio)	Verwenden Sie diese Anschlussbuchse nicht. Verwenden Sie stattdessen die Anschlussbuchsen am Display. Siehe Seite 31.
6	USB Typ-B	[Nicht verfügbar]	Bei dieser Anschlussbuchse handelt es sich um einen Wartungsanschluss.
7	Mikro-SD	[Nicht verfügbar]	Bei dieser Anschlussbuchse handelt es sich um einen Wartungsanschluss.
8	LED	[Nicht verfügbar]	LED leuchtet grün, wenn das SMART kapp iQ-Gerät in den Zubehörsteckplatz eingesteckt und eingeschaltet wird.
9	Auswurfaste	[Nicht verfügbar]	Mit dieser Taste wird die Intel Compute-Karte ausgeworfen. Siehe Auswurf der Intel Compute-Karte .
10	Intel Compute-Karte	[Nicht verfügbar]	Nur für die iQ Appliance (AM50).
11	USB-Typ A	Unterstützte Peripheriegeräte	Nur für die iQ Appliance (AM50). Alle an diese Buchse angeschlossenen unterstützten Peripheriegeräte sind im Betriebssystem Windows 10 verfügbar. Siehe Verwenden der Eingabe .
12	USB-Typ A	Unterstützte Peripheriegeräte	Nur für die iQ Appliance (AM50). Alle an diese Buchse angeschlossenen unterstützten Peripheriegeräte sind für die iQ Experience verfügbar. Siehe Seite 31.
13	Sperr- und Auswurf-LEDs	[Nicht verfügbar]	Die Sperr-LED leuchtet auf, wenn die iQ Appliance (AM50) nicht vom Display entfernt werden sollte. Die Auswurf-LED leuchtet auf, wenn die iQ Appliance (AM50) sicher vom Display entfernt werden kann. Siehe Auswurf der Intel Compute-Karte .

Nein.	Verbindung	Für den Anschluss an	Notizen
14	Netztaste und LED	[Nicht verfügbar]	LED leuchtet auf, wenn das iQ-Gerät in den Zubehörsteckplatz eingesteckt und eingeschaltet wird. Drücken Sie auf die Netztaste, um Windows 10 auf der Intel Compute Card zu starten.
Nicht abgebildet			
13	Beschriftung der Intel Compute-Karte	[Nicht verfügbar]	Nur für die iQ Appliance (AM50) Die Beschriftung für die Intel Compute-Karte. Die Beschriftung trägt den Titel „Assembly, PC, AM50“.
13	Schild auf der iQ Appliance (AM50)	[Nicht verfügbar]	Nur für die iQ Appliance (AM50) Die Beschriftung für die iQ Appliance (AM50). Die Beschriftung trägt den Titel „Modell / AM50“.

HINWEIS

Ältere Modelle der iQ Appliance (AM30) haben nicht alle dieser Anschlüsse.

Andere Anschlüsse

An der Unterseite des Displays befinden sich weitere Anschlüsse (siehe *Montage mehrerer Displays* auf Seite 26 und *Anhang B: Fernverwaltung des Displays* auf Seite 72).

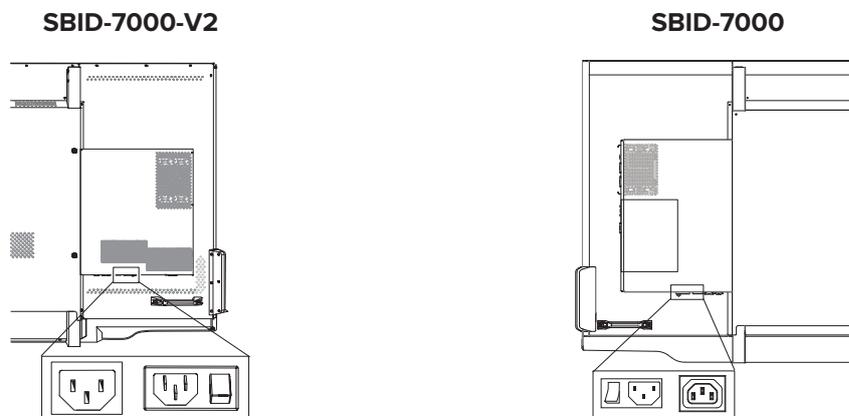
Kapitel 4

Erstmaliges Einschalten des Displays

Schalten Sie das Display ein, nachdem Sie es montiert und die Stromversorgung und andere Geräte angeschlossen haben.

So schalten und richten Sie das Display erstmalig ein

1. Stellen Sie den Schalter neben dem Netzanschluss in die Position EIN (I).



2. Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus und tippen Sie dann auf **Weiter**.
3. Wählen Sie Ihr Land aus und tippen Sie dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus und tippen Sie dann auf **Weiter**.
5. Stellen Sie das Datum ein und tippen Sie dann auf **Weiter**.
6. Stellen Sie die Zeit ein und tippen Sie dann auf **Weiter**.
7. Benennen Sie das Display und tippen Sie dann auf **Weiter**.
8. Falls das Display nicht per Kabel mit einem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie ein drahtloses Netzwerk aus und tippen Sie auf **Weiter**.

! WICHTIG

Das Display benötigt eine Internetverbindung zum Herunterladen und Installieren wichtiger Updates. Fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, um sicherzustellen, dass das Netzwerk korrekt für die iQ Experience konfiguriert wurde. Weitere Informationen zur Netzwerkkonfiguration finden Sie im Abschnitt [Verbinden eines SMART Displays mit der iQ Experience mit einem Netzwerk](#).

9. Wählen Sie die Liste der Anwendungen aus, die im Launcher angezeigt wird, und tippen Sie auf **Weiter**. Weitere Informationen zu den Anwendungen (Apps) finden Sie im *Benutzerhandbuch zu den SMART Boards 7000 und 7000 Pro Interactive Display* (smarttech.com/kb/171163).
10. Wählen Sie die Apps aus, die Sie in der Apps-Bibliothek sehen wollen, und tippen Sie dann auf **Weiter**.

TIPP

Informationen zum Ändern der Anzeige von Apps in der Apps-Bibliothek finden Sie im Abschnitt *Launcher* auf Seite 61.

11. Tippen Sie auf **Fertig stellen**.
Der *Begrüßungsbildschirm* wird angezeigt.

Kapitel 5

Warten des Displays

Kontrollieren der Display-Montage	45
Reinigen des Bildschirms	46
Wartung der Lüftung	46
Verhindern von Kondensation	47
Austauschen der Stifte und des Schwammes	47
Aus- und wieder Einschalten des Displays	47
Zurücksetzen des Displays	48
Abnehmen und Transportieren des Displays	48
Aktualisieren der Systemsoftware	49
Manuelles Anwenden einer automatischen Aktualisierung der Systemsoftware	49
Manuelles Aktualisieren der Systemsoftware	50

Bei korrekter Wartung kann das Display jahrelang genutzt werden.

Kontrollieren der Display-Montage

Kontrollieren Sie die Display-Montage regelmäßig, um sicherzustellen, dass es weiterhin sicher montiert ist.

- Überprüfen Sie die Montagestellen auf Anzeichen von Beschädigungen und Ermüdungserscheinungen, die mit der Zeit auftreten können.
- Prüfen Sie auf lose Schrauben, Lücken, Verformungen oder andere Probleme, die bei den Montageelementen auftreten könnten.

Falls Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich an einen geschulten Monteur.

Reinigen des Bildschirms

Befolgen Sie diese Anweisungen, um den Bildschirm zu reinigen, ohne dabei die antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.

ACHTUNG

- Schreiben Sie nicht mit Permanentmarker oder trocken abwischbaren Markern auf den Bildschirm. Wenn mit trocken abwischbaren Markern auf den Bildschirm geschrieben wurde, entfernen Sie die Tinte schnellstmöglich mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch.
- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über den Bildschirm.
- Üben Sie keinen Druck auf den Bildschirm aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf den Bildschirm, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.

So reinigen Sie den Bildschirm

1. Schalten Sie das Display aus (siehe *Aus- und wieder Einschalten des Displays* auf der nächsten Seite).
2. Wischen Sie den Bildschirm mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

HINWEIS

Alternativ können Sie auch ein feuchtes Tuch mit einem Tropfen Spülmittel verwenden.

Wartung der Lüftung

Das Display muss ausreichend belüftet werden. Staubansammlungen in den Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Kühlung und können zu einem Produktausfall führen.

- Reinigen Sie zugängliche Belüftungsöffnungen ein Mal monatlich mit einem trockenen Tuch.
- Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer schmalen Düse zur regelmäßigen Reinigung der rückwärtigen Belüftungsöffnungen. Sie müssen das Display dafür u. U. von der Wand nehmen.

Weitere Informationen zum Abnehmen des Displays finden Sie unter *Abnehmen und Transportieren des Displays* auf Seite 48.

ACHTUNG

Das Display darf nicht an Standorten montiert oder verwendet werden, an denen es in übermäßigem Maße Staub, Feuchtigkeit oder Rauch ausgesetzt ist.

Verhindern von Kondensation

Falls das Display aus einer kälteren Umgebung in eine wärmere Umgebung gebracht wurde (z. B. vom Lagerraum zum Montageort), lassen Sie das Gerät vor der Verwendung einige Stunden lang stehen, um eine ausreichende Akklimatisierung sicherzustellen. Andernfalls kann es zu einer Feuchtigkeitsansammlung zwischen Frontscheibe und LCD kommen.

Wenn nach dem Einschalten des Displays Kondenswasser auftritt, wählen Sie eine aktive Videoquelle aus und lassen Sie das Display 48 Stunden lang eingeschaltet. Wenn das Kondenswasser nicht verdunstet, wenden Sie sich an den SMART Support, sofern die Garantie für das Display noch gültig ist.

Wenn sich zwischen den Ebenen so viel Feuchtigkeit ansammelt, dass sich Tropfen bilden und die Feuchtigkeit abläuft, ziehen Sie umgehend den Netzstecker des Geräts und wenden Sie sich an den SMART Support, sofern die Garantie für das Display noch gültig ist.

Austauschen der Stifte und des Schwammes

Zur Vermeidung von Schäden an der antireflektierenden Beschichtung des Displays wechseln Sie einen Stift aus, wenn seine Spitze oder Schwammkissen verschlissen ist. Ersatzstifte und -schwämme erhalten Sie im Shop für SMART Ersatzteile (siehe smarttech.com/Support/PartsStore).

Aus- und wieder Einschalten des Displays

Bei Nichtverwendung des Displays lässt sich in den meisten Fällen ein Wechsel in den Ruhemodus konfigurieren. Folgen Sie dazu den Anweisungen im *Benutzerhandbuch zu SMART Board 7000 und 7000 Pro Interactive Displays* (smarttech.com/kb/171163).

In einigen Fällen, z. B. beim Transportieren des Displays oder Reinigen des Bildschirms, müssen Sie das Display für einen bestimmten Zeitraum ausschalten. Sie können es anschließend wieder einschalten.

So schalten Sie das Display aus:

1. Drücken Sie am Convenience Panel vier Sekunden lang auf die Netztaaste (**Power**) .
- Daraufhin wird ein Schieberegler auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Schieben Sie den Schieberegler nach rechts.

HINWEIS

Warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie das Display wieder einschalten.

So schalten Sie das Display wieder ein:

Drücken Sie am Convenience Panel auf die Netztaaste (**Power**) .

Zurücksetzen des Displays

Sie können das Display und die iQ Appliance am Convenience Panel zurücksetzen.

So setzen Sie das Display zurück:

Drücken Sie am Convenience Panel 10 Sekunden lang auf die Netztaste **(Power)** .

Das Display und das iQ-Gerät werden zurückgesetzt.

Abnehmen und Transportieren des Displays

Wenn das Display an der Wand montiert ist, müssen Sie es möglicherweise gelegentlich von seinem aktuellen Ort entfernen und an einen anderen Ort bringen.

Setzen Sie zur sicheren Entfernung des Displays zwei oder mehr geschulte Monteure ein.

WARNUNG

- Versuchen Sie nicht, das Display aus eigener Kraft zu bewegen. Das Display ist sehr schwer.
- Transportieren Sie das Display nicht, indem Sie ein Seil oder einen Draht an den Griffen auf der Rückseite befestigen. Das Display kann herunterfallen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen oder beschädigt werden.

WICHTIG

Befolgen Sie die Anweisungen in den Unterlagen, die mit den Montageelementen der Drittanbieter mitgeliefert wird.

So entfernen Sie das Display:

1. Schalten Sie alle angeschlossenen Computer aus.
2. Schalten Sie das Display aus (siehe *Aus- und wieder Einschalten des Displays* auf der vorherigen Seite).
3. Stellen Sie den Schalter neben dem Netzanschluss in die Position AUS (O).
4. Entfernen Sie alle zugänglichen Kabel und Stecker.
5. Entfernen Sie das iQ-Gerät aus dem Zubehörsteckplatz.

6. Heben Sie das Display aus der Montageposition.

 **WARNUNG**

Platzieren Sie das Display nicht auf einem schrägen oder instabilen Wagen, Ständer oder Tisch. Das Display könnte herunterfallen, wodurch es zu Verletzungen oder ernsthaften Sachschäden kommen kann.

 **ACHTUNG**

Lassen Sie das Display nicht längere Zeit mit der Displayseite nach oben oder nach unten hängen. Der Bildschirm könnte dadurch dauerhaft beschädigt werden.

7. Entfernen Sie die Montagehalterungen.

So transportieren Sie das Display:

Siehe *Bewegen des Displays an den Montageort* auf Seite 18.

Aktualisieren der Systemsoftware

Wenn eine Aktualisierung für die Systemsoftware oder Firmware verfügbar ist, lädt das Display die Aktualisierung im Hintergrund herunter und es wartet dann auf vier Stunden Inaktivität. Nach diesem Zeitraum ohne Aktivität zeigt das Display einen zweiminütigen Countdown an, bevor es mit der Aktualisierung beginnt. Der Countdown kann jederzeit unterbrochen werden. Die Aktualisierung beginnt nach Ablauf des Countdowns. Das Display zeigt vier Minuten lang einen leeren Bildschirm an. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, zeigt das Display das Whiteboard und ggf. die Inhalte an, die vor der Aktualisierung auf dem Whiteboard waren.

HINWEIS

Sie können das Netzwerk Ihrer Organisation so konfigurieren, dass automatische Aktualisierungen der Systemsoftware und Firmware gestattet oder nicht gestattet sind (siehe [Verbinden mit einem Netzwerk](#)).

Manuelles Anwenden einer automatischen Aktualisierung der Systemsoftware

Falls das Display die Aktualisierung der Systemsoftware heruntergeladen, diese aber noch nicht angewendet hat, können Sie den Aktualisierungsvorgang manuell über „Einstellungen“ starten.

So wenden Sie ein automatisches Systemsoftware-Update manuell an

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** .
2. Scrollen Sie zu **Automatische Aktualisierung**.

3. Tippen Sie unter *Nach Updates suchen* auf **Update jetzt anwenden**.

Das Display schaltet sich aus und schaltet sich dann wieder ein. Das Display wendet anschließend die Aktualisierung an.

Bei einer Aktualisierung der Firmware des Stifts blinkt die Kontrollleuchte des Stifts grün oder gelb. Lassen Sie den Stift in der Ablage, bis das Licht dauerhaft in einer Farbe leuchtet.

Manuelles Aktualisieren der Systemsoftware

Sie können die Aktualisierungen für die Systemsoftware von der Website smarttech.com/downloads herunterladen und Ihr Display mithilfe eines USB-Wechseldatenträgers aktualisieren.

Kapitel 6

Problembehandlung

Beheben von Leistungsproblemen	52
Beheben von Problemen mit den Anwesenheitssensoren	52
Beheben von Videoproblemen	53
Beheben von Problemen mit der Bildqualität	54
Beheben von Audioproblemen	55
Beheben von Problemen mit der Berührungsfunktion und digitalen Tinte	56
Beheben von Problemen mit dem iQ-Erlebnis	57
Beheben von Problemen mit der eingebetteten Windows 10-Funktion	57
Beheben von Problemen mit der Software	57
Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank).	57
Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.	57
Finden der Seriennummer des Displays	58
Finden der Seriennummer der Appliance	58
Finden von Seriennummern in den iQ Einstellungen	58

In diesem Kapitel wird die Behebung einer Reihe von häufig auftretenden Problemen mit dem Display erläutert, einschließlich der Probleme mit folgenden Funktionen oder Komponenten:

- Netz
- Anwesenheitssensoren
- Video
- Bildqualität
- Audio
- Berührungsfunktion und digitale Tinte
- iQ Erlebnis
- Eingebettete Windows 10-Funktion
- Software

Beheben von Leistungsproblemen

Problem	Lösungen
Das Display schaltet sich nicht ein und die Netzkontrollleuchte leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest an die Netzsteckdose und das Display angeschlossen ist. <hr/> <p>HINWEIS</p> <p>Wenn das Netzkabel an eine Steckerleiste angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Steckerleiste korrekt an die Netzsteckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass der Schalter neben dem Netzanschluss in die Position EIN (I) gestellt ist. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose funktioniert. Überprüfen Sie die Funktion mithilfe eines anderen Geräts. • Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel funktioniert. Überprüfen Sie die Funktion mithilfe eines anderen Geräts.
Das Display schaltet sich ein, die Netzkontrollleuchte leuchtet auf, auf dem Bildschirm wird jedoch nichts angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Sie einen Stift auf oder drücken Sie die Netztaaste. • Siehe <i>Beheben von Videoproblemen</i> auf der nächsten Seite. • Starten Sie das Display neu. <i>Siehe Aus- und wieder Einschalten des Displays</i> auf Seite 47.
Das Display lässt sich nicht einschalten, wenn die Maus oder Tastatur eines verbundenen Computers verwendet wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet ist. • Nehmen Sie einen Stift auf oder drücken Sie die Netztaaste des Displays.
Es treten andere Probleme mit der Stromversorgung auf oder das Problem wird durch die genannten Lösungsvorschläge nicht behoben.	<p>Siehe <i>Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank)</i>, auf Seite 57.</p>

Beheben von Problemen mit den Anwesenheitssensoren

Problem	Lösungen
Das Display schaltet sich nicht ein bzw. nicht in den Bereitschaftsmodus, wenn Benutzer den Raum betreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass alle Kabel fest angeschlossen sind. • Vergewissern Sie sich, dass nichts den Anwesenheitssensor (Modell SBID-7000-V2) oder die Anwesenheitssensoren (Modelle SBID-7000) blockiert.
Das Display schaltet sich ein bzw. in den Bereitschaftsmodus, obwohl es das nicht sollte.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass sich das Display nicht in der Nähe folgender Gegenstände befindet und bewegen Sie das Display gegebenenfalls weiter davon weg. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Direktes Sonnenlicht ◦ Helles Licht ◦ Gebläseluftkanäle ◦ Plasma-Displays ◦ Infrarot-Audiosysteme und andere Infrarot-Quellen ◦ Polierte Böden, Glaswände oder andere reflektierende Oberflächen • Denken Sie daran, dass der Anwesenheitssensor eine Reichweite von 5 m hat.

Problem	Lösungen
Es treten andere Probleme mit den Anwesenheitssensoren auf oder das Problem wird durch die genannten Lösungsvorschläge nicht behoben.	Siehe <i>Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank)</i> , auf Seite 57.

Beheben von Videoproblemen

Problem	Lösungen
Bei Ihnen treten folgende oder ähnliche Videoprobleme auf: <ul style="list-style-type: none">• Das Video ist verzerrt.• Es tritt Bildrauschen auf.• Das Bild ist dunkel.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass alle verbundenen Computer eingeschaltet sind und sich nicht im Stand-by-Modus befinden.• Falls das Display mit einer Appliance ausgestattet ist, prüfen Sie, ob die Appliance korrekt im Zubehörsteckplatz installiert ist und die Netzkontrollleuchte leuchtet.• Stellen Sie die Auflösung und Bildwiederholraten der verbundenen Computer auf Werte ein, die vom Display unterstützt werden.• Starten Sie das Display und alle verbundenen Computer neu. Siehe <i>Aus- und wieder Einschalten des Displays</i> auf Seite 47.• Ersetzen Sie das Videokabel, das den Computer mit dem Display verbindet, um zu prüfen, ob das Problem durch das Kabel verursacht wird.
Das Display ist eingeschaltet, aber auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass alle verbundenen Computer eingeschaltet sind und sich nicht im Stand-by-Modus befinden.• Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm funktioniert, indem Sie auf die Schaltfläche "Startseite" am unteren Bildschirmrand drücken, um den Launcher zu öffnen.• Starten Sie das Display und alle verbundenen Computer neu. Siehe <i>Aus- und wieder Einschalten des Displays</i> auf Seite 47.• Ersetzen Sie das Videokabel, das den Computer mit dem Display verbindet, um zu prüfen, ob das Problem durch das Kabel verursacht wird.
Ein Computer ist an das Display angeschlossen, auf dem Bildschirm wird aber nur die Meldung "Es wird nach einer Verbindung gesucht" angezeigt.	Stellen Sie sicher, dass der Computer an den aktuell ausgewählten Eingang angeschlossen ist.
Sie möchten Video auf einem anderen Display ausgeben.	<ul style="list-style-type: none">• Beachten Sie, dass nur SBID-7000-V2- und SBID-7000-Modelle mit neueren Appliances des Typs AM30 oder AM40 eine Videoausgabe unterstützen.• Siehe Verwenden eines Sekundärdisplays.
Es treten andere Videoprobleme auf oder das Problem wird durch die genannten Lösungsvorschläge nicht behoben.	Siehe <i>Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank)</i> , auf Seite 57.

Beheben von Problemen mit der Bildqualität

Problem	Lösungen
Es treten folgende oder ähnliche Probleme mit der Bildqualität auf: <ul style="list-style-type: none">Auf dem Bildschirm sind Streifen oder Schnee (Bildschirmrauschen) zu sehen.Das Bild flackert oder blinkt.	<ul style="list-style-type: none">Stellen Sie die Auflösung und Bildwiederholrate des verbundenen Computers auf Werte ein, die vom Display unterstützt werden.Öffnen Sie die iQ Experience. Wird sie korrekt angezeigt, liegt ein Problem mit dem Videoeingang vor.Starten Sie das Display neu. Siehe <i>Aus- und wieder Einschalten des Displays</i> auf Seite 47.
Auf dem Bildschirm sind helle Punkte zu sehen.	<ul style="list-style-type: none">Öffnen Sie die iQ Experience. Wird sie korrekt angezeigt, liegt ein Problem mit dem Videoeingang vor.Machen Sie ein Foto von dem Bildschirm und senden Sie es an den SMART Support. Wenn der SMART Support feststellt, dass das Problem durch den Bildschirm verursacht wird, und die Garantie für das Display noch gültig ist, haben Sie möglicherweise Anspruch auf ein Ersatzgerät.
Farben werden nicht korrekt angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">Wenn zwei oder mehr Displays nebeneinander montiert werden, gibt es möglicherweise geringfügige Unterschiede bei der Farbwiedergabe auf den verschiedenen Displays. Dieses Problem tritt auch bei Displays anderer Hersteller auf.Wenn Sie einen VGA-Videoeingang nutzen, verwenden Sie ein anderes Kabel oder schließen Sie eine andere Quelle an, um zu prüfen, ob das Problem durch das Kabel oder die Eingangsquelle verursacht wird.
Das Bild ist abgeschnitten oder nach links oder rechts verschoben.	<ul style="list-style-type: none">Passen Sie die Videoeinstellungen der verbundenen Computer an, insbesondere die Einstellungen zum Vergrößern, Zuschneiden und Unterabtasten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem des Computers.Wenn der Desktop-Hintergrund des Computers vollständig schwarz angezeigt wird, ändern Sie die Anzeigefarbe in Dunkelgrau oder eine andere Farbe.Wenn sich der Hintergrund des Computers über mehrere Bildschirme erstreckt, duplizieren Sie den Desktop auf die Bildschirme oder stellen Sie das Display als einzigen Bildschirm ein.
Das Bild füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.	<p>Passen Sie die Videoeinstellungen der verbundenen Computer an, insbesondere "Overscan".</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem des Computers.</p>
Auf dem Bildschirm ist ein eingebrauntes Bild zu sehen.	Siehe Bildpersistenz oder Einbrennen von Bildern auf LCD-Displays .
Es treten andere Probleme mit der Bildqualität auf oder das Problem wird durch die genannten Lösungsvorschläge nicht behoben.	Siehe <i>Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank)</i> , auf Seite 57.

Beheben von Audioproblemen

Problem	Lösungen
<p>Bei Ihnen treten folgende oder ähnliche Audioprobleme auf:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Lautsprecher geben keinen Ton wieder.• Die Lautsprecher geben einen Ton wieder, die Lautstärke ist jedoch leise.• Der Ton ist verzerrt oder gedämpft.	<ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie ein externes Audiosystem verwenden, stellen Sie sicher, dass es eingeschaltet ist.• Vergewissern Sie sich, dass die zwischen dem Display und dem Computer angeschlossenen Kabel sicher befestigt sind. <hr/> <p>NOTIZEN</p> <ul style="list-style-type: none">◦ Der 3,5-mm-Stereoeingang funktioniert mit dem VGA-Eingang.◦ Beim Anschluss eines Audiokabels an den 3,5-mm-Stereoausgang des Displays werden die internen Lautsprecher deaktiviert.◦ Wenn Sie den S/PDIF-Ausgangsanschluss des Displays für den Anschluss einer Soundbar oder eines Empfängers für externe Lautsprecher verwenden, finden Sie entsprechende Informationen unter <i>Anschließen eines externen Audiosystems</i> auf Seite 34. <hr/> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie die Lautstärke auf dem Display und dem verbundenen Computer ein und vergewissern Sie sich, dass keins von beiden Geräten stumm geschaltet ist.• Konfigurieren Sie die Audioeinstellungen des Displays. Siehe <i>Audio</i> auf Seite 66.• Falls Sie die integrierten Lautsprecher verwenden, stellen Sie die Lautstärke vom Computer und allen ausgeführten Anwendungen auf 80 % ein und passen Sie dann die Lautstärke des Displays an. <p>ODER</p> <p>Wenn Sie ein externes Audiosystem verwenden, stellen Sie die Lautstärke von dem Computer, allen ausgeführten Anwendungen und dem Display auf 80 % ein und passen Sie dann die Lautstärke des Systems an.</p>
<p>Ausgehend von der Rückseite des Displays ist ein leichter Heul- oder Brummtönen zu hören.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Diese Geräusche sind normal. Alle Displays verursachen ein gewisses Maß an elektrischem Rauschen. Derartige Rauschen ist bei einigen Displays deutlicher als bei anderen wahrnehmbar. Wenn Sie jedoch ein Rauschen hören, das von der Vorderseite des Displays kommt, sind weitere Untersuchungen erforderlich.• Schließen Sie alle Geräte an dieselbe Netzsteckdose oder Steckerleiste an.
<p>Es treten andere Audioprobleme auf oder das Problem wird durch die genannten Lösungsvorschläge nicht behoben.</p>	<p>Siehe <i>Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank)</i> auf Seite 57.</p>

Beheben von Problemen mit der Berührungsfunktion und digitalen Tinte

Problem	Lösungen
Bei Ihnen treten folgende oder ähnliche Probleme mit der Berührungsfunktion und digitalen Tinte auf: <ul style="list-style-type: none">• Wenn Benutzer den Bildschirm berühren oder auf ihm schreiben, erscheint der Zeiger oder die digitale Tinte an der falschen Stelle.• Berührungsfunktion und digitale Tinte funktionieren nicht durchgängig.• Die digitale Tinte verschwindet beim Schreiben.• Die Farben der digitalen Tinte ändern sich unerwartet.	<ul style="list-style-type: none">• Starten Sie das Display neu. Siehe <i>Aus- und wieder Einschalten des Displays</i> auf Seite 47.• Kontrollieren Sie mit den Monteuren, dass der Computer nur mit einem einzelnen Kabel an das Display angeschlossen ist.• Vergewissern Sie sich, dass die SMART Product Drivers und SMART Ink® auf allen verbundenen Computern installiert sind und ausgeführt werden.• Verwenden Sie einen funktionierenden Stift eines anderen Displays um zu prüfen, ob das Problem durch den Stift verursacht wird.• Entfernen Sie Infrarot-Quellen, wie z. B. Glüh- oder Bogenlampen und Infrarot-Audiogeräte, oder platzieren Sie das Display an einem anderen Ort im Raum.• Aktualisieren Sie die Firmware.
Das Display reagiert auf Berührung, aber nicht auf das Schreiben mit einem Stift.	Installieren Sie SMART Product Drivers neu oder aktualisieren Sie die Treiber.
Das Display reagiert weder auf Berührung noch auf das Schreiben mit einem Stift.	Stellen Sie sicher, dass alle verbundenen Computer den USB-Anschluss des Displays erkannt haben und über die erforderlichen Treiber verfügen. Öffnen Sie auf Windows-Computern den Gerätemanager und stellen Sie sicher, dass über dem Symbol für das Display kein rotes X oder gelbes Ausrufezeichen (!) angezeigt wird. Öffnen Sie auf Mac-Computern die Systeminformationen und stellen Sie sicher, dass in der Zeile für das Display keine Fehlermeldungen angezeigt werden.
Es treten Probleme mit einem oder mehreren Stiften des Displays auf.	<ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie mit dem Display ausschließlich Stifte für SMART Board 7000 oder 7000 Pro Interactive Displays. Stifte von anderen interaktiven Displays sind nicht kompatibel.• Legen Sie den Stift zurück in den magnetischen Stifthalter, um ihn zu kalibrieren.• Stellen Sie sicher, dass der druckempfindliche Schalter des Stifts nicht beschädigt oder verschmutzt ist.• Wenn der Stift nicht funktioniert, überprüfen Sie, ob der Stift mit dem Display gekoppelt und vollständig aufgeladen ist.• Wenn sämtliche Stifte nicht funktionieren, legen Sie sie zurück in ihre magnetischen Stifthalter und starten Sie das Display neu.
Sie können in Microsoft Office weder schreiben noch zeichnen.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass Microsoft Office 2013 oder höher installiert ist.• Installieren Sie SMART Product Drivers und SMART Ink neu oder führen Sie ein Update durch.
Es treten andere Probleme mit der Berührungsfunktion und digitalen Tinte auf oder das Problem wird durch die genannten Lösungsvorschläge nicht behoben.	Siehe <i>Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank)</i> , auf der nächsten Seite.

Beheben von Problemen mit dem iQ-Erlebnis

Informationen zum Beheben von Problemen mit der iQ Experience, einschließlich der Apps Whiteboard, SMART Notebook® Player, Browser, Eingabe und Bildschirmfreigabe, finden Sie unter [Fehlerbehebung bei Problemen mit der iQ Systemsoftware](#).

Beheben von Problemen mit der eingebetteten Windows 10-Funktion

Informationen zum Beheben von Problemen mit der eingebetteten Windows 10-Funktion, einschließlich Treibern, finden Sie unter [Fehlerbehebung bei Problemen mit Windows 10 auf der Intel Compute Card](#).

Beheben von Problemen mit der Software

Weitere Informationen zum Beheben von Problemen mit der SMART Software finden Sie auf den folgenden Seiten im Abschnitt „Support“ der SMART Website:

- [Fehlerbehebung bei Problemen mit SMART Notebook 18](#)
- [Fehlerbehebung bei Problemen mit SMART Learning Suite Online](#)
- [Fehlerbehebung bei Problemen mit SMART Meeting Pro® 4](#)
- [Fehlerbehebung bei Problemen mit SMART TeamWorks™](#)
- [Fehlerbehebung bei Problemen mit SMART Ink 5](#)
- [Fehlerbehebung bei Problemen mit SMART Product Drivers 12](#)

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank).

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank):

community.smarttech.com/s/topic/0TO0P00000010RIWAY/7000-series

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

Wenn ein bei dem Display auftretendes Problem weiterhin besteht oder nicht in diesem Kapitel oder der Knowledge Base (Wissensdatenbank) behandelt wird, wenden Sie sich an Ihren autorisierten SMART Certified Reseller (smarttech.com/where), um Support zu erhalten.

Ihr Fachhändler fordert Sie möglicherweise auf, die Seriennummer für das Display oder die Appliance (Sofern installiert) anzugeben.

Finden der Seriennummer des Displays

Die Seriennummer des Displays befindet sich an folgenden Stellen:

- Am unteren Rahmen
- Auf der Rückseite des Displays

Finden der Seriennummer der Appliance

Die Seriennummer der Appliance befindet sich an der Appliance.

HINWEIS

Sie müssen die Appliance vom Display entfernen, um die Seriennummer zu finden.

Finden von Seriennummern in den iQ Einstellungen

Bei den Modellen SBID-7000-V2 ist die Seriennummer für das Display in den iQ Einstellungen zu finden.

Bei den Modellen SBID-7000 ist die Seriennummer für die Appliance in den iQ Einstellungen zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter *Anhang A: Anpassen der iQ-Einstellungen* auf Seite 59.

Anhang A

Anpassen der iQ-Einstellungen

Netzwerkeinstellungen	59
Personalisieren	60
Anwendungseinstellungen	61
Systemeinstellungen	64

Sie können mithilfe des -Symbols auf dem Startbildschirm auf die Einstellungen zugreifen.

NOTIZEN

- Einstellungen können für einen Benutzer oder für das gesamte System gelten. Änderungen auf Benutzerebene wirken sich auf die Einstellungen für den angemeldeten Benutzer aus. Einstellungen auf Systemebene gelten für sämtliche Benutzer. Weitere Informationen finden Sie in den Einstellungen.
- Einige Einstellungen sind nicht verfügbar, während Sie bei Ihrem SMART-Konto angemeldet sind. Melden Sie sich auf dem Display vom SMART Konto ab, um alle Einstellungen zu sehen.

Netzwerkeinstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
▶ Wi-Fi				
• Wi-Fi	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert WLAN auf dem Display.	Schalten Sie Wi-Fi ein, um Netzwerke sichtbar zu machen.	System
• [Name des WLAN-Netzwerks]	[Nicht verfügbar]	Zeigt Informationen zum drahtlosen Netzwerk, mit dem eine Verbindung hergestellt ist.	[Nicht verfügbar]	System
• WLAN-MAC-Adresse	[Nicht verfügbar]	Zeigt die MAC-Adresse für das Netzwerk an, an welches das Display angeschlossen ist.	[Nicht verfügbar]	System
• WLAN-IP-Adresse	[Nicht verfügbar]	Zeigt die IP-Adresse für das Netzwerk an, an welches das Display angeschlossen ist.	[Nicht verfügbar]	System

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
▶ SMART iQ-Ethernet				
• Erweiterte Optionen	[Nicht verfügbar]	Verfügbare Optionen bei Anschluss eines Ethernet-Kabels	[Nicht verfügbar]	System
• Statische IP-Adresse (DHCP verwenden)	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert DHCP, um dem Display eine IP-Adresse zuzuweisen.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
• Proxy (Proxy verwenden)	Ein Aus	Aktiviert oder deaktiviert einen Proxyserver zur Verbindung mit dem Netzwerk.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
• Proxy (automatische Konfiguration)	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Konfiguration des Proxy-servers zur Verbindung mit dem Netzwerk.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
• MAC-Adresse	[Nicht verfügbar]	Zeigt Informationen über das Netzwerk an, an welches das Display angeschlossen ist.	[Nicht verfügbar]	System
• IP-Adresse	[Nicht verfügbar]	Zeigt Informationen über das Netzwerk an, an welches das Display angeschlossen ist.	[Nicht verfügbar]	System
▶ Bluetooth				
• Bluetooth	On (Ein) Aus	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Bluetooth des Displays.	Schalten Sie Bluetooth ein, um verfügbare Geräte abzurufen.	System
• Verfügbare Bluetooth-Geräte anzeigen	[Nicht verfügbar]	Zeigt die verfügbaren Bluetooth-Geräte an.	Schalten Sie Bluetooth ein, um verfügbare Geräte abzurufen.	System
▶ SMART Cloud				
• Status der SMART Cloud	[Status]	Zeigt den Status der SMART Cloud an.	[N.V.]	System
• Service-Region	[Nicht verfügbar]	Zeigt das Servicegebiet an.	[Nicht verfügbar]	System

Personalisieren

HINWEIS

Wenn iQ deaktiviert ist, sind die Personalisierungseinstellungen nicht verfügbar.

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Hintergrund 	[Hintergründe]	Wählen Sie den Hintergrund, der angezeigt werden soll.	<ul style="list-style-type: none"> Bilder der Größe 1920 × 1080 Bilder funktionieren am besten Das Display unterstützt die Dateiformate .png und .jpg Siehe Ändern des Display-Hintergrundes. 	Benutzer

Anwendungseinstellungen

HINWEIS

Wenn iQ deaktiviert ist, sind die Anwendungseinstellungen nicht verfügbar.

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
► Launcher				
<ul style="list-style-type: none"> SMART Notebook Player 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die App „SMART Notebook Player“ in der Apps-Bibliothek.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Browser 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die App „Browser“ in der Apps-Bibliothek.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Input 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die App „Eingang“ in der Apps-Bibliothek.	Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	[Nicht verfügbar]
<ul style="list-style-type: none"> Bildschirmfreigabe 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die App „Bildschirmfreigabe“ in der Apps-Bibliothek.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
► Dateien-Bibliothek				
<ul style="list-style-type: none"> Whiteboard-Lagerung 	[Nicht verfügbar]	[N.V.]	[N.V.]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Standard-Whiteboard-Speicherort 	Meine Dateien > SLS-Dateien Meine Dateien > Board-Dateien	Legt fest, wo neue Whiteboard-Dateien gespeichert werden.	Siehe Synchronisieren des SMART Notebook und der SMART Learning Suite Online Dateien zur iQ-Erfahrung .	Benutzer

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
• DATEISPEICHERUNG	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]	Benutzer
• Integration von Google Drive in die Datei-bibliothek zulassen	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert den Zugriff auf Google Drive, wenn Sie in Ihrem SMART -Konto angemeldet sind.	Siehe Öffnen Sie Ihr Google Drive oder OneDrive auf dem Bildschirm.	Benutzer
• Integration von OneDrive in die Datei-bibliothek zulassen	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert den Zugriff auf OneDrive, wenn Sie bei Ihrem SMART -Konto angemeldet sind.	Siehe Öffnen Sie Ihr Google Drive oder OneDrive auf dem Bildschirm.	Benutzer
▶ SMART Whiteboard				
• Whiteboard-Lagerung	[N.V.]	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]	Benutzer
• Bibliothek	Ein Aus	Aktiviert oder deaktiviert das Speichern von kapp Whiteboard-Sessions.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
• Whiteboards in Bibliothek speichern	Für 1 Woche Für 1 Monat Unbegrenzt	Legt fest, wie lange die kapp Whiteboard-Sessions gespeichert werden.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
• MOBILE APP				
• Whiteboards werden gespeichert	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die „Aufnehmen“-Funktion in der SMART kapp App.	Wenn diese Option ausgeschaltet ist, ist der QR-Code nicht sichtbar. Die SMART kapp App ist nicht in der Lage, sich mit dem Display zu verbinden, und Ihr Mobilgerät kann keine Snapshots des Displays in der App speichern.	Benutzer
• Whiteboard-Freigabe	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die „Einladen“-Funktion in der SMART kapp App.	Wenn diese Option deaktiviert ist, können Sie keine Personen zu Ihrer Session einladen.	Benutzer
• Notizen				
• Notizen-Layer aktivieren	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert Anmerkungen auf dem Startbildschirm, der Videoeingabe und den meisten Apps.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
▶ Bildschirmfreigabe				
• Zugriffsgenehmigung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Verbindung von einem Gerät, das seinen Bildschirm freigibt.	[N.V.]	System

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> AirPlay 	Ein Aus	Aktiviert oder deaktiviert das AirPlay-Protokoll.	AirPlay ist standardmäßig aktiviert.	System
<ul style="list-style-type: none"> Google Cast 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das Google Cast-Protokoll.	Google Cast ist standardmäßig aktiviert.	System
<ul style="list-style-type: none"> Miracast 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das Miracast-Protokoll.	<p>Miracast ist standardmäßig aktiviert.</p> <hr/> <p>! WICHTIG</p> <p>Geräte, die AirPlay und Google Cast verwenden, können sich nicht mit dem Display verbinden, wenn ein Miracast-Gerät angeschlossen ist.</p>	System
<ul style="list-style-type: none"> Leistungsprotokoll 	On (Ein) Aus	Der SMART Support kann Benutzer bitten, das Leistungsprotokoll zu aktivieren, um bei der Diagnose von Problemen zu helfen.	Das Leistungsprotokoll ist standardmäßig deaktiviert.	System
<ul style="list-style-type: none"> Automatische Trennung von WiFi für Miracast 	On (Ein) Aus	Bei Aktivierung trennt sich das Display vom Netzwerk, wenn ein Gerät seinen Bildschirm über Miracast teilt.	<p>SMART empfiehlt, diese Einstellung für Bereiche mit hoher Netzwerksättigung oder ausgelastete Netzwerke zu aktivieren.</p> <hr/> <p>! WICHTIG</p> <p>Wenn Miracast aktiviert ist, kann sich nur ein Gerät mit dem Display verbinden.</p> <p>Diese Einstellung wurde früher als "Miracast Connection Handling" bezeichnet.</p>	System
<ul style="list-style-type: none"> Bildschirmfreigabe zurücksetzen 	[N.V.]	Schließt die Bildschirmfreigabe-App und deren Entdeckungsdienste und startet sie erneut.	Sie können die Bildschirmfreigabe als Schritt zur Fehlerbehebung neu starten, falls ein Mobilgerät oder Computer das Display nicht finden oder sich nicht mit diesem verbinden kann.	System

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Web-Player verwenden 	On (Ein) Aus	Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Bildschirm eine andere Methode zum Streamen von Videos.	Wenn diese Methode nicht funktioniert, deaktivieren Sie sie, um zur ursprünglichen Methode zurückzukehren.	System

Systemeinstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
► System				
<ul style="list-style-type: none"> Zugriff auf USB-Massenspeichergeräte 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert den Zugriff auf ein USB-Laufwerk.	Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	System
<ul style="list-style-type: none"> SMART Board mit iQ 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die iQ-Technologie.	Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	System
<ul style="list-style-type: none"> Standardeingang 	Auf dem Display verfügbare Eingänge.	Wählen Sie den Standardeingang, den das Display beim Start verwendet.	Standardmäßig wird der integrierte iQ-Eingang angewählt. Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	System
► Netz				
<ul style="list-style-type: none"> Einschalten, wenn sich Personen in der Nähe befinden 	On (Ein) Aus	Legt fest, dass das Display eingeschaltet wird, wenn die Präsenzerkennungssensoren Benutzer im Raum erfassen.	Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.	System
<ul style="list-style-type: none"> Bildschirm danach ausschalten 	Deaktiviert 1 Min 5 Min 30 Min 1 Stunde 1,5 Stunden 2 Stunden 5 Stunden 10 Stunden	Legt die Anzahl der Minuten an Inaktivität fest, bevor das Display in einen Energiesparmodus wechselt.	Der Standardwert beträgt 60 Minuten.	System

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Danach in den Energiesparmodus wechseln 	Deaktiviert 1 Min 5 Min 30 Min 1 Stunde 1,5 Stunden 2 Stunden 5 Stunden 10 Stunden	Legt die Anzahl der Minuten an Inaktivität fest, bevor der Bildschirm in den Energiesparmodus wechselt.	Der Standardwert beträgt 60 Minuten.	System
<ul style="list-style-type: none"> Standby (Herunterfahren) 	[N.V.]	Wenn diese Option ausgewählt ist, schaltet das Display alle laufenden Komponenten aus, um maximale Energieeinsparungen zu erzielen, fährt aber langsamer wieder hoch.	Diese Option ist energieeffizienter. Diese Option ist der Standard für Bildschirme in der EU.	System
<ul style="list-style-type: none"> Vernetzter Standby (Schlafmodus) 	[Nicht verfügbar]	Ist dies ausgewählt, wird das Display schneller hochgefahren und kann durch einen Weckmodus im LAN-Befehl aus dem Netzwerk aktiviert werden.	Diese Option ist weniger energieeffizient. Diese Option ist der Standard für Bildschirme, die sich nicht in der EU befinden.	System
► Display				
<ul style="list-style-type: none"> Bildschirmeinstellungen 				
<ul style="list-style-type: none"> Helligkeit 	0–100	Legt die allgemeine Helligkeit des Bildes fest.		System
<ul style="list-style-type: none"> Kontrast 	0–100	Legt den Helligkeitsunterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Bildbereichen fest.	[N.V.]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Erweiterte Anzeigoptionen 				
<ul style="list-style-type: none"> Farbtemperatur 	Sehr kühl Kalt Neutral Warm Sehr warm	Legt fest, wie Farben auf dem Display angezeigt werden.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Helligkeit 	0–488	Legt die allgemeine Helligkeit des Bildes fest.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Kontrast 	0–488	Legt den Gesamtkontrast des Bildes fest.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Sättigung 	0–511	Legt die Gesamtsättigung des Bildes fest.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Rot 	0–448	Legt das allgemeine Rot des Bildes fest.	[N.V.]	System

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Grün 	0–448	Legt das Gesamtgrün des Bildes fest.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Blau 	0–448	Legt das Gesamtblau des Bildes fest.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> HDMI-Ausgang 				
<ul style="list-style-type: none"> Standardauflösung 	Automatisch 4K60 1080p60 720p60 640x480p60	Legt die Auflösung für den HDMI-Ausgang fest.	Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	System
<ul style="list-style-type: none"> HDMI-Eingang 				
<ul style="list-style-type: none"> Erweiterte HDMI-Einstellungen 	HDMI 2.0 HDMI 1.4b Automatische Erkennung	Legt die HDMI-Version für jeden HDMI- -Eingang fest.	Sie können auch streng konformes HDMI Input DDC SDA-Timing aktivieren oder deaktivieren und HDCP 2.2 mit älteren Empfängern verbieten oder zulassen Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	System
<ul style="list-style-type: none"> In die Eingangslobby gehen, wenn kein Signal vorhanden ist 	On (Ein) Aus	Wenn diese Option aktiviert ist, zeigen Sie die Eingangsvorschauen an, wenn kein Signal vorhanden ist.	Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	System
<p>▶ Audio</p>				
<ul style="list-style-type: none"> Lautsprecher: 				
<ul style="list-style-type: none"> Integrierte Lautsprecher 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die internen Lautsprecher des Displays.	Sind analoge Lautsprecher an das Display angeschlossen, werden die internen Lautsprecher des Displays automatisch deaktiviert.	System
<ul style="list-style-type: none"> AUDIO-EIGENSCHAFTEN 				

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Balance 	0–100	Legt die Audioausgabe der Lautsprecher fest.	Schieben Sie den Schieberegler ganz nach links, um das Audiosignal nur über den linken Lautsprecher wiederzugeben. Schieben Sie den Schieberegler ganz nach rechts, um das Audiosignal nur über den rechten Lautsprecher wiederzugeben.	System
<ul style="list-style-type: none"> Bass 	0–100	Legt den Basspegel fest.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Höhen 	0–100	Legt den Höhenpegel fest.	[N.V.]	System
► Datum und Uhrzeit				
<ul style="list-style-type: none"> Automatisches Datum & Uhrzeit 	On (Ein) Aus	Legt das Datum und die Uhrzeit des Displays automatisch fest.	Konfigurieren Sie das Netzwerk, um eine Anfrage an das Netzwerk-Zeit-Protokoll (NTP) an den Internet-Zeitserver zuzulassen. Siehe Verbinden mit einem Netzwerk	System
<ul style="list-style-type: none"> Datum 	[Nicht verfügbar]	Legt das Datum des Displays fest.	Deaktivieren Sie Automatische(s) Datum und Uhrzeit , um das Datum manuell festzulegen.	System
<ul style="list-style-type: none"> Zeit 	[Nicht verfügbar]	Legt die Uhrzeit des Displays fest.	Deaktivieren Sie Automatische(s) Datum und Uhrzeit , um die Uhrzeit manuell festzulegen.	System
<ul style="list-style-type: none"> 24-Stunden-Zeit 	On (Ein) Aus	Zeigt die Uhrzeit mithilfe einer 24-Stunden-Uhr an.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Zeitzone 	[Nicht verfügbar]	Legt die Zeitzone des Displays fest.	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Sprache 	[Sprachen]	Legt die Sprache für das Menü „Einstellungen“ fest.		Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Land 	[Länder]	Legt das Land für das Display fest.	[Nicht verfügbar]	System
► Diagnostizieren				
<ul style="list-style-type: none"> Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen 	[N.V.]	Setzt alle Optionen wieder auf die Standardwerte zurück.	Nur Administratoren sollten das Display zurücksetzen.	[Nicht verfügbar]

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Speichern Sie die Protokolldatei auf einem USB-Stick 	[N.V.]	Kopieren Sie Diagnoseprotokolle auf einen USB-Stick.	[N.V.]	[N.V.]
<ul style="list-style-type: none"> Senden Sie die Protokolldatei an SMART 	[Nicht verfügbar]	Senden Sie Diagnoseprotokolle an SMART.	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]
<ul style="list-style-type: none"> Das Erlebnis verbessern 	On (Ein) Aus	Sendet Nutzungsstatistiken und Fehlerberichte an SMART.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Support-ID 	[Support-ID]	Zeigt die dem Display zugeordnete Support-ID an.	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]
<ul style="list-style-type: none"> Protokollierungsdienst 	[Sprachen]	Legt die Sprache für das Menü „Einstellungen“ fest.		Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Aktivieren Sie den Protokollierungsdienst 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das Speichern von Protokollen auf einem USB-Laufwerk	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Protokollebenen 	[Nicht verfügbar]	[N.V.]	[N.V.]	[Nicht verfügbar]
<ul style="list-style-type: none"> Protokollebene RAW 	On (Ein) Aus	Erweiterte Protokollierungsoptionen, die unter der Leitung des SMART-Supports festgelegt werden	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Protokollebene SPM 	On (Ein) Aus	Erweiterte Protokollierungsoptionen, die unter der Leitung des SMART-Supports festgelegt werden	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Protokollebene RATP 	On (Ein) Aus	Erweiterte Protokollierungsoptionen, die unter der Leitung des SMART-Supports festgelegt werden	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Protokollebene SEP 	On (Ein) Aus	Erweiterte Protokollierungsoptionen, die unter der Leitung des SMART-Supports festgelegt werden	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Protokollebene EXT 	On (Ein) Aus	Erweiterte Protokollierungsoptionen, die unter der Leitung des SMART-Supports festgelegt werden	[Nicht verfügbar]	System
► Sicherheit				
<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen sperren 	[Nicht verfügbar]	Sperren Sie die Display-Einstellungen mit einem Zertifikat auf dem USB-Wechseldatenträger.	Weitere Informationen finden Sie unter Verriegelung der App Einstellungen .	System

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Passwörter sichtbar machen 	On (Ein) Aus	Zeigt Zeichen an, wenn Sie ein Passwort in eine App oder Website eingeben	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Zertifikate installieren 	[Nicht verfügbar]	Installieren Sie Zertifikate, um sich mit einem Netzwerk zu verbinden.	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Zertifikate ansehen 	[Nicht verfügbar]	Installierte Zertifikate anzeigen.	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Automatische Abmeldung bei Inaktivität 	Aktiviert Deaktiviert	Meldet einen Benutzer nach einer Zeit der Inaktivität automatisch ab.	[Nicht verfügbar]	System
<ul style="list-style-type: none"> Reinigen 				
<ul style="list-style-type: none"> Reinigungspolitik 	Deaktiviert Manuelle Zurücksetzung mit der Schaltfläche Reinigen im Launcher 1 Stunde 2 Stunden 3 Stunden 1 Tag	Legt die Häufigkeit der Display-Bereinigung fest.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Reinigung des Whiteboards 	[N.V.]	Speichert die Whiteboard-Session in der Bibliothek und löscht das Whiteboard.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Reinigung des Browsers 	[N.V.]	Schließt die Browsertabs und löscht den Verlauf, den Zwischenspeicher und die Cookies.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Reinigung anderer Anwendungen 	[Nicht verfügbar]	Schließt offene Anwendungen.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> ► Softwareaktualisierung 				
<ul style="list-style-type: none"> Aktualisierungskanal 	Stabiler Kanal Beta-Kanal	Legt fest, welche Aktualisierungen der iQ-Systemsoftware das Display erhält.	Beim Wechsel vom Beta-Kanal zum stabilen Kanal wird das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen vorgenommen. Weitere Informationen über das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen finden Sie unter Seite 67. Weitere Informationen zum Beta-Kanal finden Sie unter Umschalten auf den Beta-Kanal .	System

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Kanal für Systemaktualisierungen 	Stabiler Kanal Beta-Kanal	Legt fest, welche Display-Aktualisierungen das Display erhält.	Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	System
<ul style="list-style-type: none"> Nach Aktualisiert suchen 	[Nicht verfügbar]	Überprüft, ob Aktualisierungen für die Systemsoftware vorhanden sind. HINWEIS Das Display muss mit dem Internet verbunden sein, um nach Updates der Systemsoftware zu suchen, oder es ist ein USB-Laufwerk mit der Aktualisierungsdatei der Systemsoftware mit dem Display verbunden.	Falls ein Update verfügbar ist, wird sich der Text zu "Jetzt aktualisieren" ändern.	[Nicht verfügbar]
► Fernverwaltung				
<ul style="list-style-type: none"> Starten Sie die Remote-Management-Einstellungen 	[Nicht verfügbar]	Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen des Displays mit dem Radix Viso-Server.	Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Remote Management aktiviert ist.	System
<ul style="list-style-type: none"> Remote-Verwaltung aktiviert 	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das Remote Management auf dem Display.	[Nicht verfügbar]	Benutzer
<ul style="list-style-type: none"> Radix Viso Version 	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Versionsnummer von Radix Viso an.	[Nicht verfügbar]	System
► Info				
<ul style="list-style-type: none"> Hilfe 	[N.V.]	Zeigt die SMART Support-Website an.	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]
<ul style="list-style-type: none"> Name des Boards 	[N.V.]	Wählen Sie einen Namen für Ihr Display aus.	[N.V.]	System
<ul style="list-style-type: none"> Feedback senden 	[N.V.]	Senden Sie eine Funktionsanfrage an SMART.	[N.V.]	[N.V.]
<ul style="list-style-type: none"> Board-Details 	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]	[N.V.]	[Nicht verfügbar]
<ul style="list-style-type: none"> Build-Nummer 	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Versionsnummer der iQ-Systemsoftware an.	[N.V.]	[Nicht verfügbar]
<ul style="list-style-type: none"> Seriennummer 	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Seriennummer der iQ Appliance an Zeigt die Seriennummer der iQ-Appliance an (SMART Board 7000 und 7000 Pro). Zeigt die Seriennummer des Displays an (SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro).	[N.V.]	[Nicht verfügbar]

Anhang A
Anpassen der iQ-Einstellungen

Option	Werte	Funktion	Notizen	Benutzer- oder Systemeinstellungen
• Artikelnummer	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Teilenummer des Displays an.	[Nicht verfügbar]	[Nicht verfügbar]
• Modellnummer	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Modellnummer des Displays an	Dies gilt nur für SMART Board 7000-V2 und 7000-V2 Pro.	[Nicht verfügbar]
• Konfiguration	[N.V.]	Zeigt die iQ-Systemkonfiguration des Displays an.	[N.V.]	[Nicht verfügbar]
• Firmware-Details	[N.V.]	[Nicht verfügbar]	[N.V.]	[Nicht verfügbar]
• Rechtsvermerk	[N.V.]	[Nicht verfügbar]	[N.V.]	[Nicht verfügbar]
• Endbenutzer-Lizenzvereinbarung	[N.V.]	Zeigt die SMART Endbenutzer-Lizenzvereinbarung an.	[N.V.]	[N.V.]
• Open-Source-Lizenzen	[N.V.]	Zeigt die Open Source-Lizenzen an.	[N.V.]	[N.V.]
• Geistiges Eigentum von SMART	[N.V.]	Zeigt Informationen von SMART über das geistige Eigentum an.	[N.V.]	[N.V.]

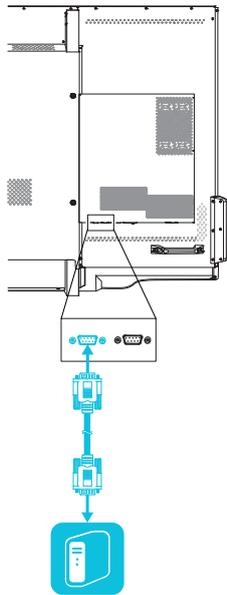
Anhang B

Fernverwaltung des Displays

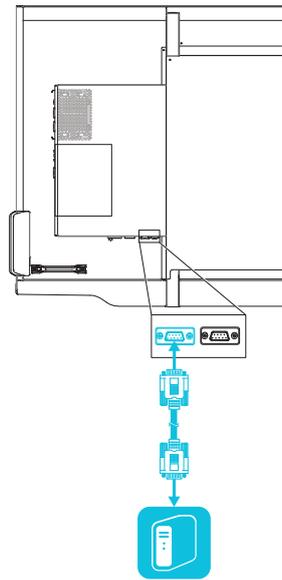
Anschließen mehrerer Displays	73
Konfigurieren der seriellen Schnittstelleneinstellungen Ihres Computers	75
Betriebsstatus	75
Befehle und Antworten	76
Betriebsstatus-Befehle	79
Eingabebefehle	79
Helligkeitsbefehle	80
Einfrieren-Befehle	80
Bildschirmvorhang-Befehle	81
Lautstärkebefehle	81
Stummschaltungsbefehle	81
Firmwareversion-Befehle	81
Seriennummerbefehle	82
Artikelnummerbefehle	82
Beheben von Problemen bei der Fernverwaltung	82

Sie können ein RS-232-Kabel vom seriellen Ausgang des Computers mit dem RS-232-Eingangsanschluss am unteren Displayrand verbinden, um per Fernsteuerung Videoeingänge auszuwählen, das Display ein- oder auszuschalten und Informationen über die derzeitigen Einstellungen des Displays abzurufen, wie z. B. Lautstärke und Energiestatus.

SBID-7000-V2



SBID-7000



W-

CHTIG

Verwenden Sie nur ein Standard-RS-232-Kabel. Verwenden Sie kein Nullmodem-Kabel. Nullmodem-Kabel haben in der Regel Enden des gleichen Typs.

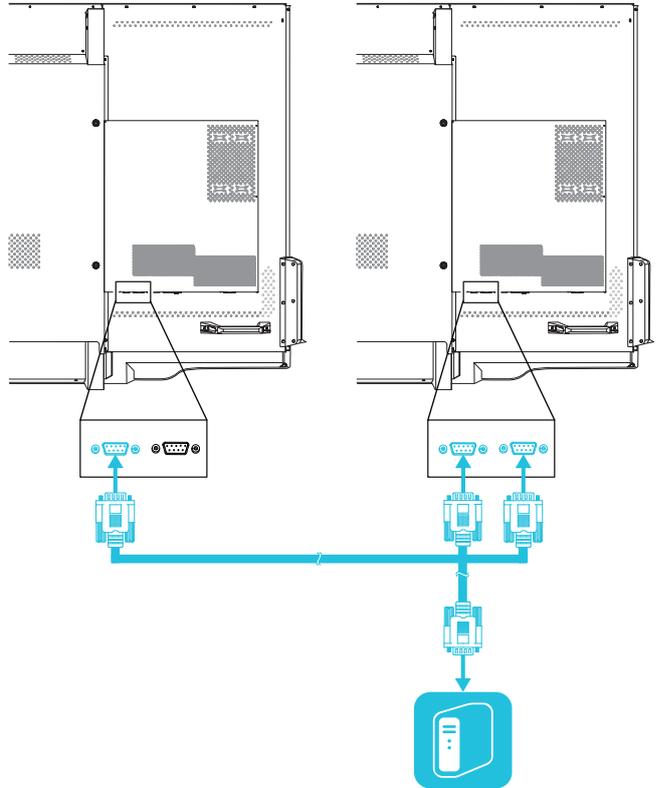
I-

Anschließen mehrerer Displays

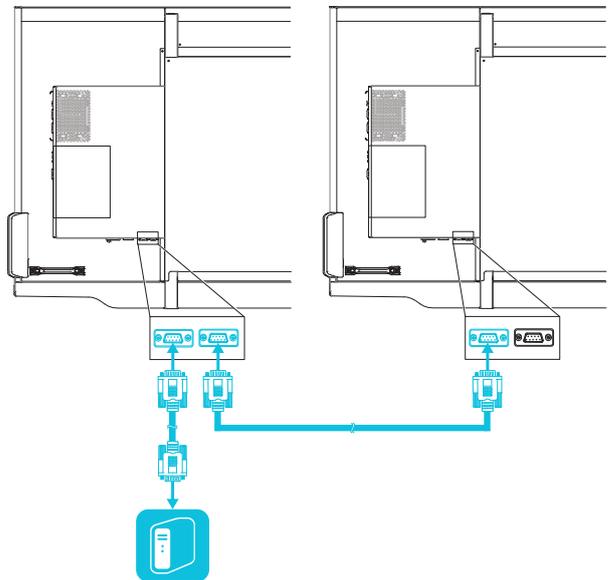
Sie können bis zu zehn Displays an ein Raumsteuersystem anschließen. Verbinden Sie dazu ein Ende eines RS-232-Kabels mit dem seriellen Ausgang des Computers und das andere Ende mit dem RS-232-Eingangsanschluss des ersten Displays. Schließen Sie dann das Ende eines anderen RS-232-Kabels an den RS-232-Ausgangsanschluss dieses Displays und das andere Ende an den RS-232-Eingangsanschluss am nächsten Display an.

NOTIZEN

- Beim Anschließen der Modelle SBID-7000-V2 ist das ganz links befindliche Display (von vorn betrachtet) das erste Display in der Kette, während das Display rechts von diesem Display das zweite Display in der Kette ist, usw.



- Beim Anschließen der Modelle SBID-7000 ist das ganz rechts befindliche Display (von vorn betrachtet) das erste Display in der Kette, während das Display links von diesem Display das zweite Display in der Kette ist, usw.



- Wenn Sie Displays auf diese Weise miteinander verbinden, verhalten sie sich wie eine Einheit (siehe *Montage mehrerer Displays* auf Seite 26).
- Mit Ausnahme von `get input`, `set input` und `get fwrver` werden alle Fernverwaltungsbefehle auf alle angeschlossenen Displays angewendet.

Konfigurieren der seriellen Schnittstelleneinstellungen Ihres Computers

Konfigurieren Sie die serielle Schnittstelle des Computers, bevor Sie Befehle an das Display senden.

So konfigurieren Sie die serielle Schnittstelle Ihres Computers:

1. Schalten Sie das Display ein.
2. Schalten Sie den Computer ein und starten Sie dann das serielle Kommunikationsprogramm oder Ihr Terminal-Emulationsprogramm.
3. Aktivieren Sie das lokale Echo.
4. Konfigurieren Sie die seriellen Schnittstelleneinstellungen mit den Werten aus dieser Tabelle und drücken Sie dann auf ENTER.

Baudrate	19200
Datenlänge	8
Paritätsbit	Kein
Stoppbit	1

Eine Befehlseingabeaufforderung (>) wird in der folgenden Zeile eingeblendet, und das Display kann jetzt Befehle vom Computer annehmen.

HINWEIS

Wenn keine Meldung oder eine Fehlermeldung eingeblendet wird, ist die serielle Schnittstelle nicht korrekt konfiguriert. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Betriebsstatus

Das Display verfügt über sechs Betriebsstatus:

Betriebsstatus	Beschreibung
Ein	Das Display befindet sich im normalen Betriebsmodus.
Bereit	Der Bildschirm ist ausgeschaltet, aber das Display schaltet sich ein, wenn Folgendes geschieht: <ul style="list-style-type: none">• Ein Benutzer drückt am Convenience Panel auf die Netztaste (Power) .• Ein Benutzer nimmt einen Stift oder Schwamm in die Hand.• Sie senden den Befehl <code>set powerstate=on</code>.

Betriebsstatus	Beschreibung
Standby	<p>Der Bildschirm ist ausgeschaltet, und das Display befindet sich in einem Energiesparmodus mit geringem Stromverbrauch. Das Display wechselt in den Bereitschaftsstatus, wenn Folgendes geschieht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Präsenzerkennungssensoren erkennen Personen im Raum.• Ein Benutzer drückt am Convenience Panel auf die Netztaste (Power) .• Sie senden den Befehl <code>set powerstate=ready</code> oder <code>set powerstate=on</code>.
Energiesparmodus	<p>Der Bildschirm ist ausgeschaltet und das Display befindet sich in einem Energiesparmodus mit äußerst niedrigem Stromverbrauch. Das Display wechselt in den Bereitschaftsstatus, wenn Folgendes geschieht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Benutzer drückt am Convenience Panel auf die Netztaste (Power) .• Sie senden den Befehl <code>set powerstate=ready</code> oder <code>set powerstate=on</code>.
AKTUALISIERUNG	Die Firmware des Displays wird aktualisiert. Schalten Sie das Display nicht aus.
ZUR AKTUALISIERUNG BEREIT	Die Firmware des Displays wird aktualisiert, während der Bildschirm ausgeschaltet ist. Schalten Sie das Display nicht aus.

Mit Ausnahme von `get powerstate` und `set powerstate` sind Befehle nur verfügbar, wenn sich das Display im Bereitschaftsstatus oder normalen Betriebsstatus (EIN) befindet.

Befehle und Antworten

Wenn Sie zum Aufrufen von Informationen zum Display oder zum Anpassen der Einstellungen des Displays das Raumsteuerungssystem nutzen, geben Sie Befehle nach der Befehlseingabeaufforderung (>) ein. Warten Sie dann auf die Reaktion des Displays.

RICHTIG

```
>get volume  
volume=55  
>
```

Wenn Sie einen Befehl eingeben, den das Raumsteuerungssystem nicht erkennt, erhalten Sie eine ungültige Befehlsantwort.

Im nachstehenden Beispiel hat der Benutzer `--50` anstatt `-50` verwendet.

FALSCH

```
>set volume=-50  
invalid cmd: setvolume=-50  
>
```

NOTIZEN

- Verwendung ASCII formatierter Befehle.
 - Bei Befehlen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden und zusätzliche Leerzeichen werden ignoriert.
 - Sie können während der Eingabe von Befehlen die RÜCKTASTE verwenden.
 - Überprüfen Sie jede Eingabe sorgfältig, bevor Sie die ENTER-Taste drücken.
 - Senden Sie erst dann einen anderen Befehl, wenn Sie die Antwort erhalten haben und die nächste Befehlseingabeaufforderung eingeblendet wird.
-

So identifizieren Sie den aktuellen Wert für eine Einstellung

Verwenden Sie den Befehl `get`.

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie die Lautstärke abrufen:

```
>get volume  
volume=55  
>
```

So weisen Sie einer Einstellung einen Wert zu

Verwenden Sie den Befehl `set`.

In diesem Beispiel wird die Lautstärke auf 65 eingestellt:

```
>set volume=65  
volume=65  
>
```

So erhöhen oder verringern Sie den Wert einer Einstellung

Verwenden Sie den Befehl `set`, um den Wert um einen bestimmten Betrag zu erhöhen oder zu verringern.

In diesem Beispiel wird die Lautstärke um 5 erhöht:

```
>set volume+5  
volume=70  
>
```

In diesem Beispiel wird die Lautstärke um 15 verringert:

```
>set volume-15  
volume=55  
>
```

So identifizieren oder verknüpfen Sie einen Wert für ein bestimmtes Display:

Beginnen Sie den Befehl mit `[Display],@`, wobei `[Display]` das Display ist, auf den Sie den Befehl anwenden wollen.

Bei diesem Beispiel wird der Eingang für das erste Display in der Kette auf HDMI 2 gesetzt:

```
>A,@ set input=hdmi2  
@,A input=hdmi2  
>
```

NOTIZEN

- Das erste Display in der Kette ist mit A, das nächste Display mit B usw. gekennzeichnet.
 - Sie können nur für die Befehle `get input`, `set input` und `get fwversion` ein bestimmtes Display festlegen.
-

Betriebsstatus-Befehle

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
get powerstate	<p>Stellen Sie den Powerstate [Wert] ein Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • = on • =ready • =standby • =powersave <hr/> <p>HINWEIS</p> <p>Falls sich das Display im Status UPDATEON oder UPDATEREADY befindet, werden möglicherweise die Betriebsstatus nach dem Empfang des Befehls nicht geändert.</p>	<p>Powerstate=[Wert] Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein • Bereit • standby • Energiesparmodus • updateon • updateready

Eingabebefehle

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
Bei Anschluss eines Displays		
get input	<p>Legen Sie den Eingabe[Wert] fest Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • =hdmi1 • =hdmi2 • = hdmi3 • =dp1 • =vga1 • =ops1 • =ops1cc 	<p>Eingabe=[Wert] Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hdmi1 • hdmi2 • hdmi3 • dp1 • VGA1 • ops1 • ops1cc • Kein

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
Bei Anschluss von mehreren Displays		
[Display],@ get input Wobei [Display] die Bezeichnung des Displays ist (A, B usw.).	[Display],@ set input[Wert] Wobei <ul style="list-style-type: none"> [Display] ist die Bezeichnung des Displays (A, B usw.). [Wert] steht für eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> =hdmi1 =hdmi2 = hdmi3 =dp1 =vga1 =ops1 =ops1cc 	@[Display] input=[Wert] Wobei <ul style="list-style-type: none"> [Display] ist die Bezeichnung des Displays (A, B usw.). [Wert] steht für eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> hdmi1 hdmi2 hdmi3 dp1 VGA1 ops1 ops1cc Kein

NOTIZEN

- Die Modelle SBID-7000 verfügen über keinen HDMI 3-Eingang (hdmi3).
- Die Modelle SBID-7000-V2 verfügen über keinen Display Port-Eingang (dp1).

Helligkeitsbefehle

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
get brightness	Stellen Sie den Helligkeits [Wert] ein Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none"> + [Wert] - [Wert] = [5-100] 	Helligkeit=[Wert] Wobei [Wert] eine Zahl zwischen 5 und 100 ist

Einfrieren-Befehle

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
get videofreeze	set videofreeze[Wert] Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none"> = on = off 	videofreeze=[Wert] Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none"> Ein Aus

Bildschirmvorhang-Befehle

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
get screenshade	set screenshade[Wert] Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none">• = on• = off	screenshade=[Wert] Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none">• Ein• Aus

HINWEIS

Bildschirmvorhang-Befehle sind nur für SMART Board 7000-V2 Modelle verfügbar.

Lautstärkebefehle

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
get volume	[Wert] der Lautstärke festlegen Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none">• +[Wert]• -[Wert]• =[0-100]	Lautstärke=[Wert] Wobei [Wert] eine Zahl zwischen 0 und 100 ist

Stummschaltungsbefehle

Befehl "Get"	Befehl "Set"	Antwort
get mute	[Wert] für die Stummschaltung einstellen Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none">• = on• = off	Stummschaltung=[Wert] Wobei [Wert] für eine der folgenden Optionen steht: <ul style="list-style-type: none">• (On/Ein)• off

Firmwareversion-Befehle

Befehl "Get"	Antwort
Bei Anschluss eines Displays	
get fwversion	fwversion=[Wert] Wobei [Wert] die Firmware-Version ist.

Befehl "Get"	Antwort
Bei Anschluss von mehreren Displays	
[Display],@ get fwversion Wobei [Display] die Bezeichnung des Displays ist (A, B usw.).	@,[Display] fwversion=[Wert] Wobei <ul style="list-style-type: none"> • [Display] ist die Bezeichnung des Displays (A, B usw.). • [Wert] ist die Firmware-Version.

Seriennummerbefehle

Befehl "Get"	Antwort
get serialnum	Seriennummer=[Wert] Wobei [Wert] die Seriennummer ist.
	HINWEIS Bei Anschluss mehrerer Displays beinhaltet die Antwort die Seriennummern von allen Displays, getrennt durch Kommas.

Artikelnummerbefehle

Befehl "Get"	Antwort
get partnum	Artikelnummer=[Wert] Wobei [Wert] die Artikelnummer ist, einschließlich der Version.
	HINWEIS Bei Anschluss mehrerer Displays beinhaltet die Antwort die Artikelnummern von allen Displays, getrennt durch Kommas.

Beheben von Problemen bei der Fernverwaltung

In der nachfolgenden Tabelle sind die am häufigsten auftretenden Probleme bei der Fernverwaltung aufgeführt und wird erläutert, wie Sie diese beheben:

Problem	Lösungen
Es treten allgemeine Probleme mit der Fernverwaltung auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass alle Kabel fest angeschlossen sind. • Starten Sie das Display und das Fernverwaltungssystem neu. Siehe <i>Aus- und wieder Einschalten des Displays</i> auf Seite 47. • Konfigurieren Sie die Einstellungen der seriellen Schnittstelle. Siehe <i>Konfigurieren der seriellen Schnittstelleneinstellungen Ihres Computers</i> auf Seite 75.

Anhang B
Fernverwaltung des Displays

Problem	Lösungen
Es treten andere Probleme mit der Fernverwaltung auf oder das Problem wird durch die genannten Lösungsvorschläge nicht behoben.	Siehe <i>Weitere Informationen zur Fehlerbehebung</i> finden Sie in der <i>SMART Knowledge Base (Wissensdatenbank)</i> , auf Seite 57.

Anhang C

Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten

SMART Technologies unterstützt die globalen Bemühungen zur sicheren und umweltfreundlichen Herstellung, Vertrieb und Entsorgung von Elektrogeräten.

Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE)

Elektrische und elektronische Geräte enthalten Substanzen, die schädlich für die Umwelt und den Menschen sind. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass diese Produkte dem entsprechenden Recycling-Prozess zugeführt werden müssen und nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen.



Batterien

Die Stifte enthalten wiederaufladbare Lithium-Batterien (Akkus). Das Appliance-Modul AMx0 enthält eine CR2032-Knopfzelle. Recyceln oder entsorgen Sie Akkus und Batterien ordnungsgemäß.

Perchloratmaterial

Die CR2032-Knopfzelle enthält Perchloratmaterial. Möglicherweise ist eine spezielle Handhabung erforderlich. Siehe dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie [unter smarttech.com/compliance](https://www.smarttech.com/compliance).

SMART TECHNOLOGIES

smarttech.com/support

smarttech.com/contactsupport

smarttech.com/de/kb/171164